AUSGABE NR. 3

DEZEMBER/ JANUAR 2009

Bischofsmaiser Gmoabladl

WAS SICH IN UND UM BISCHOFSMAIS TUT
WAS IN DER GEMEINDE GEBOTEN IST
ABWECHSLUNGREICHES/ NEUES/ INTERESSANTES
AUS KULTUR/ NATUR/ BRAUCHTUM/ VEREINSLEBEN

Gmoabladl: Erstes Gemeindeblatt mit dem neuen Namen

Über einen Essensgutschein der Gemeinde können sich Veronika und Michael Pledl aus Hochbruck freuen: Sie machten sich Gedanken, wie das Bischofsmaiser Gemeindeblatt heißen könnte - und diese Mühe hat sich gelohnt: Veronika und Michael Pledl schlugen „Bischofsmaiser Gmoabladl“ vor. Diese Idee gefiel auch den Lesern des Gemeindeblattes. Das „Gmoabladl“ kam von allen eingegangenen Namensvorschlägen mit Abstand am besten an. Die beiden Namensgeber werden voraussichtlich in einer der nächsten Ausgaben näher vorgestellt. Ihren Essensgutschein können sie sich in den nächsten Tagen im Rathaus abholen. Auch andere Gemeindebürger haben sich allerhand mögliche Titel einfallen lassen. Dankeschön fürs Mitmachen und für die vielen pfiffigen Ideen!

Inhaltsverzeichnis

Wissenswertes rund ums Gmoabladl ....Seite 2
Grußwort des Bürgermeisters ....Seite 3
Infos der Gemeindeverwaltung ....Seite 4/5
Wichtige Entscheidungen im Gemeinderat ....Seite 6
Bischofsmaiser Adventskalender ....Seite 7
Infopaket Bürgerversammlung ....Seite 8
Kunst und Kultur ....Seite 12/13
Die treuesten Gäste ....Seite 14/15
Bischofsmaiser Geschichte(n) ....Seite 16
Entdecken und erleben in Kindergarten und Schule ....Seite 18/19
Momentaufnahmen ....Seite 20/21
Neues von den Senioren ....Seite 22
Neues aus dem Vereinsleben ....Seite 24 - 34
Dies und Das ....Seite 35 - 37
Veranstaltungen ....Seite 38/39
Alles Gute zum 50....Seite 40

Impressum

3. Bischofsmaiser Gemeindeblatt

Auflage:
1500 Stück
Herausgeber:
Gemeinde Bischofsmais
Druck:
Druckerei Mühlbauer, Hengersberg, Tel. 09901/ 7046

Die nächste Ausgabe (Februar/ März) erscheint voraussichtlich Anfang Februar. Redaktions- und Anzeigenschluss ist am FREITAG, 15. JANUAR 2010.

Das Redaktions-Team freut sich über engagierte Mitarbeiter

Antworten auf Fragen rund ums Gemeindeblatt, beispielsweise zu Themen, Formaten, Texten und Fotos, Anzeigenpreisen und mehr gibt´s beim Bürgermeister unter Tel. 940413 und bei der Redaktion. Zur Redaktion gehören (Bild, v.r.) Walter Nirschl, Birgit Loibl, Petra Kronschnabl, Bernd Runge und Susanne Kargus. Inseratvorlagen, Kleinanzeigen, Text- und Fotovorschläge schicken Sie am besten per Mail an berunge@t-online.de. Außerdem können Sie Ihre Dateien auf CD im Rathaus abgeben.

Grüß Gott ...

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Das Jahr 2009 neigt sich dem Ende zu. Es war wieder ein bewegtes Jahr und viel zu schnell vorbei. Ich weiß nicht ob es Ihnen auch so geht, dass die Zeit viel zu schnell vergeht? Beim Schreiben dieser Zeilen war ich noch 49 Jahre alt und beim Erscheinen habe ich eine besondere Anzahl von Lebensjahren hinter mir. Mit 50 Jahren ist man nicht mehr ganz jung, aber auch noch nicht sehr alt. Die Zeit ist auch hier im Rückblick wie im Nu verflogen, aber es waren schöne und lehrreiche Jahre. Jahre, in denen man an Lebenserfahrung gewinnt, in denen man Angehörige verliert und neue hinzukommen. Jahre, in denen es die verschiedensten Stationen und Bereiche gibt, in denen man traurige, aber auch sehr schöne Erlebnisse hat. Ich persönlich schaue gerne und dankbar zurück und blicke voller Zuversicht in die Zukunft. Ich möchte mich recht herzlich für die vielen guten Wünsche zu meinem 50. Geburtstag bedanken. Nun kommt die Zeit, in der jedes Wochenende eine Veranstaltung ist. Wo Christbaumversteigerungen und Weihnachtsfeiern statt finden und die Vorfreude auf Weihnachten besonders bei den Kindern groß ist. Für mich als Bürgermeister war auch dieses Jahr wieder etwas Besonderes. Ich bin dankbar, dass unser Miteinander so gut funktioniert, gedeiht und wächst. Ich möchte „Danke“ sagen für Ihre Unterstützung, vor allem bei den vielen freiwilligen Helfern in den Vereinen, Verbänden, in den Dörfern und den Gemeinschaften, ohne die das öffentliche Leben nicht funktionieren würde. Für uns Menschen gibt es nichts Schöneres, als in einer Gemeinschaft zu leben, in der man seinen Mitmenschen nicht alleine lässt, sondern Unterstützung und Freundschaft anbietet, wo es nur möglich ist. Ich darf mich bedanken bei meinen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, der Verwaltung, unserem Fremdenverkehrsamt, beim Bauhof und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Seniorenausschuss und dem Kulturausschuss. Ebenso gilt mein Dank den verschiedenen Ämtern und ihren engagierten Mitarbeitern. Ich hoffe, dass wir auch im kommenden Jahr wieder so offen und konstruktiv miteinander arbeiten und agieren, um „unsere Gemeinde Bischofsmais“ voran zu bringen. Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, was wird uns das Jahr 2010 bringen? Ich hoffe, dass Sie keine Schicksalsschläge hinnehmen müssen und mit Zuversicht das neue Jahr begrüßen und begehen können. Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, friedvolle und gesegnete Weihnachten, ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2010. Genießen Sie die Zeit mit Ihrer Familie und pflegen Sie ein vorurteilfreies Miteinander mit ihren Mitmenschen!

Herzlichst **Walter Nirschl, 1. Bürgermeister**

Viele Fundstücke warten im Rathaus auf ihre Besitzer

Beim Fundamt im Rathaus wurden folgende Fundstücke abgegeben und warten auf diejenigen, die sie verloren haben: ein Fahrrad, zwei Jeans-Hosen (sind in der Drogerie Schnürer liegen geblieben), Brille, Auto-Schlüssel (Renault, beim Fischerfest gefunden), Brillenetui, Handy, Moped-Schlüssel o.ä., einzelner Schlüssel, Armband, Schlüsselmäppchen mit Bargeld sowie verschiedene Dinge wie Schlüssel, Handys, Brillen, etc., die am Geißkopf beim Skifahren verloren wurden. Nach der gesetzlichen Aufbewahrungszeit von einem halben Jahr geht das Eigentum an den verlorenen Sachen auf den Finder über. Wenn der Finder nicht bekannt ist oder auf einen Eigentumsübergang verzichtet, wird die Gemeinde Eigentümer.

Infos zur kostenlosen Christbaum-Entsorgung

Die Abfallwirtschaftsgesellschaft Donau-Wald und die Gemeinde Bischofsmais bieten auch in diesem Jahr wieder eine kostenlose Entsorgung der Christbäume an. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass nur vollständig abgeschmückte Christbäume angenommen werden. Die Christbäume können beim Recyclinghof in Bischofsmais während der Öffnungszeiten abgegeben werden. Im Einzelnen sind dies nach Weihnachten folgende Tage: Samstag, 2. Januar 2010 von 8 bis 12 Uhr, Dienstag, 5. Januar 2010 von 13 bis 17 Uhr, Freitag, 8. Januar 2010 von 13 bis 17 Uhr, Samstag, 9. Januar 2010 von 8 bis 12 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können im Bischofsmaiser Recyclinghof keine Christbäume mehr angenommen werden.

Ein Paar hat in den letzten Wochen Nachwuchs bekommen

Verena Gschwendtner und Stefan Sedlmeier aus Ginselsried haben sich am 14. November in Bischofsmais das Ja-Wort gegeben. Ein Paar aus der Gemeinde hat Nachwuchs bekommen: Am 19. Oktober kam Patrick Jonas Schopf zur Welt, seine Eltern sind Barbara Schopf und Stefan Idziok aus dem Hüttenweg in Habischried. Sterbefälle gab es in den vergangenen Wochen in der Gemeinde nicht.

Die Gemeinde ist für Sie da ...

H. Bürgermeister Walter Nirschl buergermeister@bischofsmais.landkreis-regen.de Telefon: (0 99 20) 94 04-13	Behördenleitung
H. Freisinger geschaeftsleitung@bischofsmais.landkreis-regen.de Telefon: (0 99 20) 94 04-14	Geschäftsleitung, Hauptverwaltung, Rechtsbehelfsverfahren, Satzungsrecht, Bauverwaltung, gdl. Baumaßnahmen, Sitzungsdienst
Fr. Ludwig-Hess kaemmerei@bischofsmais.landkreis-regen.de Telefon: (0 99 20) 94 04-15	Kämmerei, Finanzwesen, Zweitwohnungssteuer
H. Mock standesamt@bischofsmais.landkreis-regen.de Telefon: (0 99 20) 94 04-16 Fr. Hartl kasse@bischofsmais.landkreis-regen.de Telefon: (0 99 20) 94 04-18	Standesamt, Passwesen, Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt, öffentl. Sicherheit und Ordnung, Wahlen, Fischerei, Landwirtschaft, Friedhof, Bestattungen, Förderung für Kleinkläranlagen, EDV Gemeindekasse
H. Loibl sozialamt@bischofsmais.landkreis-regen.de Telefon: (0 99 20) 94 04-17	Grundstücksverwaltung, Sozialwesen, Beitragsrecht (Straßenausbau, Wasser, Kanal, Fremdenverkehrsbeitrag)
Fr. Kern steueramt@bischofsmais.landkreis-regen.de Telefon: (0 99 20) 94 04-18	Steuern, Gebühren, Abwasserabgabe
Fr. Weber poststelle@bischofsmais.landkreis-regen.de Telefon: (0 99 20) 94 04-11	Vermittlung, Sekretariat, Einwohnermeldewesen, Paßwesen, Fundamt
H. Niedermeier Telefon: 0171/4064589	Bauhofleiter, Notruf für Bauhof/Wasserversorgung
H. Aigner Telefon: (0 99 20) 903997	Klärwärter
H. Feineis	Wasserwart, Wasserversorgung, Quellschüttungen, Wasserleitungen, Hochbehälter, Wasseruhren
H. Dankesreiter	Hausmeister für Schule, Rathaus, Bader-Haus, Feuerwehrgerätehäuser
H. Rothhammer	Bauhofmitarbeiter Straßenunterhalt, Wanderwege
H. Greil	Bauhofmitarbeiter Kanäle, Regenüberlaufbecken

All diese Informationen und noch viele mehr sind auch im Internet auf der Homepage der Gemeinde Bischofsmais unter www.bischofsmais.de abrufbar.

Das Rathaus ist geöffnet

Fragen? Probleme? Wünsche? Bürgermeister Walter Nirschl und die Mitarbeiter der Verwaltung sind im Rathaus Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, Montag und Dienstag von 14 bis 16 Uhr und am Donnerstag von 14 bis 17 Uhr für Sie da.

Infos zur Touristinfo

Das Team der Tourist-Info mit H. Englram, F. Loibl und F. Zinsmeister erreichen die Bürger unter Tel. 09920/ 9404-44 oder per E-Mail an touristikinformation@bischofsmais.de

Wichtige Entscheidungen im Gemeinderat

Gemeinde will im Kurpark eine Eisstockbahn anbieten

Der Gemeinderat hat vor kurzem eine Änderung der Kurbeitragssatzung beschlossen: Ab Dezember 2010 will die Gemeinde Bischofsmais von Urlaubern einen höheren Kurbeitrag verlangen. Nun ist die geplante Erhöhung auch in der Satzung verankert. Für Erwachsene steigt der Beitrag für Gäste ab 16 Jahren von 30 auf 50 Cent pro Übernachtung. Kinder waren bisher frei, künftig fallen pro Kind 10 Cent an.

Auch für einen möglichen Kanalanschluss von Kleinbärnbach stellten die Gemeinderäte die Weichen: Im Rahmen der Bauarbeiten des Landkreises entlang der Kreisstraße REG 1 verlegte die Gemeinde in einem Teilbereich bereits die nötigen Rohre. „Wenn Kleinbärnbach an das Kanalnetz angeschlossen wird, muss die neu asphaltierte Straße somit nicht mehr aufgerissen werden“, erklärte Bürgermeister Walter Nirschl. Alfons Wenig von der CSU kritisierte, dass die Gemeinde damit den zweiten Schritt vor dem ersten mache. „Es ist ja nach wie vor nicht klar, ob Kleinbärnbach überhaupt einen Kanalanschluss bekommt“, meinte Wenig. Laut Walter Nirschl stehe das aber so gut wie fest. Er informierte die Gemeinderäte außerdem, dass sich der Bau der Bücke bei Stegwies durch den Landkreis voraussichtlich bis Mitte Dezember hinzieht.

Die Dammbrüche bei Dürrwies sind mittlerweile repariert. Wie berichtet, waren hier Dämme durch Biber stark beschädigt worden. „Die Biber haben die Dämme massiv unterhöhlt“, sagte Walter Nirschl. 2. Bürgermeister Helmut Plenk schlug vor, im Kurpark eine Eisstockbahn zu schaffen. Viele Bürger hätten im vergangenen Winter den zugefrorenen Weiher zum Eisstockschießen genutzt. Da der Weiher an der tiefsten Stelle aber rund 2,50 Meter tief ist, sei dies nicht ungefährlich. Auch Walter Nirschl und die Gemeinderäte können sich eine Eisstockbahn im Kurpark gut vorstellen. Auf der Wiese, wo bei Festen das Zelt steht, soll versucht werden, eine Eisbahn zu schaffen. Die Arbeiten werden die Beschäftigten des Bauhofes und freiwillige Helfer übernehmen.

Schule: Gemeinde lässt Klassenzimmer-Böden sanieren

Die Bischofsmaiser Schule hat zum wiederholten Mal den Gemeinderat beschäftigt: Vor kurzem diskutierten die Gemeinderäte über die stark sanierungsbedürftigen Böden in einigen Klassenzimmern. „Wenn wir bei den Böden jetzt nichts unternehmen, müssen wir sie in drei bis vier Jahren rausreißen“, machte Bürgermeister Walter Nirschl den Ernst der Lage deutlich. In vier Klassenzimmern will die Gemeinde die Böden abschleifen und neu versiegeln lassen, wie Walter Nirschl berichtete. Die Arbeiten sollen in den Weihnachtsferien erledigt werden. Der Vergangenheit sollen auch die Schwierigkeiten mit der Hackschnitzelheizung angehören. Unter anderem wurde in den vergangenen Wochen eine marode Unterkonstruktion im Hackschnitzellager ausgetauscht, jetzt läuft die Heizung wieder.

Nicht umsetzen können wird die Gemeinde laut Walter Nirschl die ursprünglich angedachte Generalsanierung der Turnhalle. „Die große Planung wird finanziell nicht zu schultern sein“, erklärte Walter Nirschl. Das Dach soll aber auf jeden Fall saniert werden, möglicherweise soll auch das Glas der Fenster zur besseren Wärmedämmung ausgetauscht und ein Notausgang geschaffen werden.

Die Abwassergebühren werden ab Januar 2010 neu kalkuliert, aber nach dem gleichen Schema berechnet wie bisher. Einstimmig beschloss der Gemeinderat, die Gebühr auch künftig als Einheitsgebühr anzusetzen und nicht zwischen Schmutz- und Niederschlagswasser zu unterscheiden. Der Grund: Der Aufwand bei einer geteilten Gebühr wäre enorm, alle Flächen müssten beispielsweise neu ermittelt und berechnet werden. Auch in den übrigen Gemeinden des Landkreises wird meist nach der Einheitsgebühr abgerechnet. Dass die Abwassergebühren neu berechnet werden, liegt nicht an der Gemeinde: „Wir müssen eine Forderung der überörtlichen Rechnungsprüfer erfüllen und die Gebühren alle vier Jahre neu berechnen“, erklärte Walter Nirschl. Momentan werden die Abwassergebühren nach einer Kalkulation aus dem Jahr 2000 erhoben.

Die bisher lockere Verbindung zwischen der Gemeinde Bischofsmais und Gau-Algesheim könnte bald fester werden: Geplant ist eine Partnerschaft zwischen beiden Gemeinden. Seit 30 Jahren sind sich Bischofsmais und Gau-Algesheim schon freundschaftlich verbunden. Auch die Vereine stehen hinter einer möglichen Partnerschaft. Jetzt soll in Bischofsmais und Gau-Algesheim ein Konzept für eine mögliche Partnerschaft erarbeitet werden.

Bischofsmaiser Adventskalender

Das ganze Dorf wird vor Weihnachten zum Adventskalender

Tag für Tag wird im Advent in Bischofsmais eines von 24 weihnachtlich geschmückten Fenstern geöffnet: Die Idee, ein ganzes Dorf zu einem Adventskalender zu machen, hat Monika Kramhöller aus ihrer Heimat, der Schweiz, mitgebracht. Mit der Gründung der Sektion Bischofsmais im Bayerischen Wald-Verein vor elf Jahren hat man sich der Sache angenommen und als Beitrag zur Kulturarbeit in das Jahresprogramm eingebracht. Es ist ein großer Verdienst der Ideengeberin, dass seit all den Jahren immer wieder 24 Adressen in Bischofsmais für diese Aktion gewonnen werden konnten. Die Auswahl der Motive zur Gestaltung der vorweihnachtlichen Fenster bleibt jedem weitgehend selbst überlassen, lediglich auf die Verwendung der in den letzten Jahren immer reichhaltiger angebotenen Lichteffektobjekte zur Haus- und Gartenverschönerung wird gebeten zu verzichten. Seit dem ersten Dezember haben alle Einwohner und Gäste ab 18 Uhr Gelegenheit, zu erleben, was jeder aus seinem Fenster gemacht hat. Bei den Fensteröffnungen wird Glühwein und Kinderpunsch angeboten. Damit Sie wissen, wann und wo welche Fenster geöffnet werden, finden Sie unten eine Übersicht Am Heiligabend wird das Fenster im Baderhaus mit der Dekoration des Bayerischen Wald-Vereins bereits gegen 17 Uhr im Anschluss an die Kindermette geöffnet. Ebenfalls sind alle Teilnehmer gebeten, die bereits geöffneten Fenster täglich von 17 bis 22 Uhr zu beleuchten. Nutzen Sie die Gelegenheit zu einem stimmungsvollen Bummel und zu geselligen Treffen!

01.12. Bäckerei Fischer
Hauptstraße 17
02.12. Silvia und Alfons List
„Waldlerstüberl, Fahrnbacher Straße 19
03.12. Petra und Johann Artmann
Ginselsried 29
04.12. Jugendfeuerwehr Bischofsmais
Feuerwehrgerätehaus
05.12. Maria und Lothar Blenk
Bergstraße 8
06.12. Gemeinde Bischofsmais
Rathaus
07.12. VR-Bank Regen
Fahrnbacher Straße 1
08.12. Pizzeria „Adria“
Dorfstraße 17
09.12. Mutter-Kind-Gruppe
Im Pfarrhof
10.12. Traudl und Alfons Pledl
Ginselsrieder Straße 2a
11.12. Sandra Geppert
Ginselsried 19
12.12. Sandro und Robin Zellner
Bischof-Freundorfer-Straße 2
13.12. Heidi und Alfred Aigner
Dorfstraße 25
14.12. Volksschule
Fahrnbacher Straße
15.12. Familie Riedl
Bergstraße 4
16.12. Kindergarten
Ginselsrieder Straße 5
17.12. Sparkasse Regen – Viechtach
Hauptstraße 5
18.13. Ingrid und Gotthard Sitzberger
Hermannsrieder Straße 4a
19.12. Tanja und Armin Pöhn
Siedlungsweg 19
20.12. Familie Pledl
Pfarrer-Aigner-Straße 10
21.12. Kur- und Sport Aparthotel
Ferienparkstraße 1
22.12. Ponyhof-Team
Oberdorf, Pavillon Reitplatz
23.12. Elfriede Greil (Süss-Lebensmittel)
Hauptstraße 28
24.12. BWV – Sektion Bischofsmais
Baderhaus, Kirchplatz 2

Infopaket Bürgerversammlung

Bürgermeister informiert über die größten Baumaßnahmen

Jede Menge Zahlen, Daten und Fakten aus der Gemeinde hat Bürgermeister Walter Nirschl den Bürgern bei der Bürgerversammlung im Gasthaus Walter Pledl geliefert. Über laufende Baumaßnahmen wie den Ausbau der Kläranlage Langbruck informierte er die rund 150 Zuhörer ebenso wie über die Sanierung der Turnhalle und andere Maßnahmen, die in Zukunft angepackt werden. Das Interesse der Bischofsmaiser war auch bei der zweiten Bürgerversammlung in der Amtszeit von Walter Nirschl groß. „Ich bedanke mich bei den Bürgern, der Verwaltung, Geschäftsleuten und sämtlichen Ämtern für die vorurteilsfreie Zusammenarbeit“, sagte Nirschl. Den Vertretern der Vereine dankte der Bürgermeister für die Hilfe beim Bau der neuen Bauhofhalle. „Der Bauhof ist zu einem Schmuckstück der Gemeinde geworden.“ Kräftig gespart hat die Gemeinde beim Auflassen der alten Kläranlage: Statt den Klärschlamm teuer zu entsorgen, wurde nach einer sinnvollen Verwendung gesucht: „Wir haben den Schlamm als Unterbau im Straßenbau genutzt und viel Geld gespart“, erklärte Nirschl.

92 Prozent aller Anwesen, Ortsteile und Dörfer im Gemeindegebiet sind an die Kläranlage Langbruck angeschlossen. In den vergangenen Monaten wurde Scheibe an das Kanalnetz angekoppelt, den Anschluss von Kleinbärnbach plant die Gemeinde als nächstes. Ein wichtiges Projekt ist für Walter Nirschl die Überprüfung und Sanierung des Kanalnetzes im Ortskern. „Vor allem an neuralgischen Punkten wie der Kreuzung an der Fahrnbacher Straße gibt es Handlungsbedarf“, so Nirschl.

Die Wasserversorgung in Habischried ist wieder gesichert. Bürgermeister Walter Nirschl machte sich beim Wasserwirtschaftsamt mit Erfolg dafür stark, eine einst gesperrte Quelle am Geiskopf wieder für die Nutzung frei zu geben. Neben dem Schulsportplatz an der Trie erfüllte der Bürgermeister den Wunsch vieler Jugendlicher nach einem Beachvolleyballplatz, der Festplatz wurde ebenso erweitert. Dank der Mittel aus dem Konjunkturpaket für Städte und Gemeinden wird die Gemeinde im Frühjahr 2010 die energetische Sanierung des Rathauses angreifen, auch eine Pellets-Heizung soll eingebaut werden. Die Finanzlage der Gemeinde hat sich verbessert. Zum Jahresende 2008 hatte die Gemeinde 4 637 182 Euro Schulden, heuer sind es 4 288 583 Euro. Ziel sei es, weiter Schulden abzubauen und trotzdem nicht stehen zu bleiben. „Sparen ist oberstes Gebot, aber dennoch ist es wichtig, auch zu investieren.“ Reibungslos sei die Umsetzung der Wassersatzung verlaufen. Derzeit werden Altlasten abgearbeitet: Zug um Zug werden Herstellungsbeiträge für den Bau von Straßen und Gehwegen eingefordert. „Es ist unangenehme, aber unumgängliche Pflicht, manche Maßnahmen aus der Vergangenheit abzurechnen“, meinte Walter Nirschl. Positiv haben sich laut Tourist-Info-Leiter Max Englram auch die Übernachtungszahlen entwickelt: Heuer gab es 2,2 Prozent mehr Übernachtungen als im vergangenen Jahr. Die Gästeankünfte gingen zwar zurück, dafür blieben die Urlauber aber im Durchschnitt einen Tag länger in Bischofsmais.

HOCH-TIEF-KANALBAU M MADER

MADER BAU GmbH
Hoch-, Tief- und Kanalbau
94253 BISCHOFSMAIS/Ndb.
Telefon (0 99 20) 94 01-0
Telefax (0 99 20) 10 71
info@mader-bau.de

Auftraggeber : GEWOFAG, München

Bauvorhaben : Neubau einer Wohnanlage mit 4 Gebäuden + Tiefgarage in München Riem

Leistungsumfang : 6500 cbm Beton
600 to Stahl
800 cbm Mauerwerk
2300 qm Betonverbundsteinpflaster
3200 qm Wärmedämmverbundsystem 10 cm stark
13100 qm Innen- und Aussenputz

unsere größte Baustelle 2009

Heilige Nacht
EINLADUNG
Eine Weihnachtslegende von Ludwig Thoma
Samstag, 12. Dez. 2009
Pfarrkirche Bischofsmais
Sprecher: Richard Gabler
Es singen und spielen Sonja Kißlinger, Helmut Wengler Bettina Scholz, Dr. Gotthard Seidl, Damir Bedrina
Beginn 18 Uhr - Eintritt frei
Spenden für die Noma-Hilfe e.V. sind erwünscht
V.i.S.d.P.: Kulturausschuss Gemeinde Bischofsmais

Weihnachts Markt
in Bischofsmais
5./6. Dezember 2009
Samstag 5.12. von 17-21 Uhr - Sonntag 6.12. von 13-18 Uhr
Marktplatz im Kurpark
mit vielen Verkaufsständen und weihnachtlichem Rahmenprogramm
Der Hl. Nikolaus besucht am So. 6.12. um 15.30 Uhr die Kinder!
Weihnachts-Verlosung
Wunschzettel-Aktion

Christbaumverkauf (täglich)
am Ponyhof Traiber
in Bischofsmais-Oberdorf 2
Tel. 0171-4046481

vom 27. November bis 24. Dezember
Schöne heimische und dänische
Nordmanntannen, Blaufichten
und Tannengrün

Weihnachten, die Zeit des Schenkens:
Geschenkgutscheine fürs Ponyreiten

Ganzjährig geöffnet

Auf geht´s zur
11. Bischofsmaiser
Silvesterparty
am Rathausplatz
Beginn: 23 Uhr
Auf Ihren Besuch freuen sich die Jugendgruppen der
Feuerwehren Bischofsmais und Hochdorf

Bestattungen Stangl GmbH

Geschäftsführer: Marcus Stangl

Regen - Teisnach - Bischofsmais - Kirchberg - March
Grafenau - Spiegelau - Schönberg

Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Bei einem Trauerfall fällt es den Hinterbliebenen oft schwer, sich in der Vielfalt der zu erledigenden Arbeiten zurecht zu finden.

Wir können Sie weitgehend entlasten, indem Sie **gleich** zu uns kommen oder anrufen und uns mit der Abwicklung der Bestattung beauftragen.
Durch unsere **über 30 jährige Facherfahrung** und das persönliche Gespräch mit Ihnen, sind wir für Sie ein zuverlässiger Helfer. Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause um alles nötige zu besprechen.

Wir beraten Sie bei der Wahl der Bestattung (Erd-,Feuer-, See- oder Naturbestattung im Trauerwald).
Wir erledigen für Sie die Behördengänge, organisieren die Trauerfeier, Traueranzeigen in der Tagespresse, Sterbebilder, Trauerkarten, Blumenschmuck und rechnen auf Wunsch auch mit Sterbeversicherungen ab.
Überführungen von und nach allen Orten im In- und Ausland.
Unser Lieferprogramm: Kiefern- und Eichensärge, Truhen.
Glas-, Holz-, Kupfer-, Porzellan, Stahl-, Stein-, Ton- und Biournen.
Sarginnenausstattung, Sargdecken und Kissen, Damen- und Herrentalare.
Gerne beraten wir Sie unverbindlich und kostenlos zur Bestattungsvorsorge (Sterbegeldversicherung, Treuhandeinlage)

Bürozeiten:

Montag bis Freitag
jeweils von
8:30 Uhr bis 11:30 Uhr
oder nach
Vereinbarung

Monika Bauer
Ansprechpartner

Marcus Stangl
Geschäftsführer

Der Mensch lebt und besteht
nur eine kleine Zeit.
Und alle Welt vergeht
mit ihrer Herrlichkeit.
Es ist nur einer ewig
und an allen Enden
und wir in seinen Händen.
Matthias Claudius

Wir sind immer für Sie erreichbar. Tag und Nacht. Sonn- und Feiertag

in Bischofsmais - Hauptstraße 23 - Telefon 09920 - 180970
in Regen - Amtsgerichtstraße 5 - Telefon 09921 - 94020
in Regen / March - Dorfplatz 13 - Telefon 09921 - 9603078
in Kirchberg - Regener Straße 1 - Telefon 09927 - 903203
in Teisnach - Deggendorfer Straße 12 - Telefon 09923 - 801989

Anzeige

Ein Betrieb stellt sich vor

Schneller Aufstieg dank motivierter Mitarbeiter

Im Gespräch mit Existenzgründer Armin Weishäupl

Der Installateur- und Heizungsbaumeister Armin Weishäupl aus Deggendorf hat als Existenzgründer einen fulminanten Blitzstart hingelegt. Bereits drei Jahre nach seiner Gründung beschäftigt er über zehn Mitarbeiter und einen sehr guten Lehrling, den er zum Anlagenmechaniker ausbildet. „Den ersten Mitarbeiter einstellen, war schon ein schwerer Entschluss. Dann kam der zweite, dann der dritte und so ging es weiter", sagt er. „Heute sind wir ein Team mit hoch motivierten Mitarbeitern, denen der rasche Aufstieg des Unternehmens zu verdanken ist". Die Mitarbeiter werden laufend geschult und fortgebildet. Als Team besuchten wir über 100 Schulungen. Als Anerkennung für ihren unermüdlichen Einsatz bis teilweise spät in die Nachtstunden hinein lud er sie im letzten Jahr zu einem dreitägigen Firmenausflug nach Marbella/Spanien ein, dieses Jahr waren wir sogar auf der Partyinsel Mallorca. „Bei uns stimmt einfach das Betriebsklima und ich bin stolz auf meine junge, dynamische Mannschaft", so der Existenzgründer.

2006 gründete er in einem kleinen Schuppen auf acht Quadratmetern seinen Betrieb. Dann folgten Umzüge in eine gepachtete Garage und schließlich in angemessen große Betriebsräume in Marienthal 4 in Deggendorf. Zur Zeit werden die Büroräume um 80 m² erweitert, zusätzlich wird ein Warm-Ausstellungsraum von über 50 m² neu angebaut.

Bereits seit Firmengründung arbeitet Armin Weishäupl mit der Firma WLE GmbH aus Aidenbach als Kooperationspartner zusammen. Ein langjährig erfahrener Partner für innovative Gebäudetechnik mit den Fachbereichen Elektrotechnik, Erneuerbare Energien, Photovoltaiktechnik, Fernwärmeanlagen und dem immer wichtiger werdenden Spektrum der Baubiologie und der Gesundheitsorientierten Gebäudetechnik. So kann Weishäupl auch dies optimal und fachkundig abdecken. Schon häufig wurde dabei der Firma Weishäupl von anspruchsvollen Kunden bestätigt, hier eine positive Vorreiterrolle übernommen zu haben.

In der Gründerphase fand er viel Unterstützung auch durch den Unternehmensberater der Handwerkskammer, Klaus Jocham. „Fast alle rieten mir damals vom Selbstständigmachen ab. Aber dank meiner hervorragenden Ausbildung bei der Firma Zellner in Bischofsmais, langjährige Projektleitererfahrung in der ehemaligen Firma Stangl, der Hilfe durch die Handwerkskammer, meiner Meisterqualifikation, dem Kooperationspartner und vor allem meiner zuverlässigen Mitarbeiter, habe ich heute vieles geschafft, wovon ich vor drei Jahren nie geträumt hätte". Besonders gefreut hat ihn, dass er als Existenzgründer auf Einladung des Bayerischen Rundfunks in der Sendung „Südwild" auftreten durfte. Weishäupl hat sich als kompetentes Unternehmen für regenerative Energie- und Heizungstechnik regional bereits einen Namen gemacht. Er ist einer der ersten Betriebe für innovative Heiztechniken, die Qualitätszertifiziert nach ISO 9001:2000 sind, 2009 legten wir die ISO 9001:2008 ab. Ob Pellet-Blockheizkraftwerke, Solaranlagen, Photovoltaikanlagen, Holzheizungen, kontrollierte Wohnraumlüftungen oder baubiologische Beratung – Weishäupl bedient die gesamte Palette alternativer Energien. Um besser kalkulieren zu können, hat er für bestimmte Produkte einen eigenen Großhandel aufgebaut.

Die noch junge Referenzliste des 31-jährigen kann sich sehen lassen. In ihr findet sich auch die Villa Montana in Bodenmais, eines der 99 beliebtesten Hotels weltweit und der Top sechs in Deutschland. „Hier haben wir die gesamte Heizungs- und Sanitärtechnik nach modernsten energetischen Grundsätzen eingebaut", sowie das Jungendzentrum DEG, Jugendverkehrsschule DEG und nun auch das Jungendwohnheim in DEG, Aufwachraum Krankenhaus Zwiesel, Umbauarbeiten Krankenhaus DEG, Mehrgenerationenwohnanlage, Sportpark Haidhof, in drei Jahren konnten wir so weit über 600 Neukunden gewinnen, erzählt er. Für die Zukunft haben wir vieles vor. „Wir gehen mit einem eigenen Energiesparkonzept auf die Gastronomie und Gaststätten zu, den Großhandel weiter ausbauen, zusätzlich ein innerbetriebliches Controllingsystem einführen und die PC-Technik über das vorhandene Bakkup System weiter optimieren. Wir planen eine Kooperation mit einem tschechischen Betrieb und werden die Mitarbeiterschulung intensivieren".

Die Wirtschaftskrise vermag ihn bei all den Plänen nicht aus dem Tritt zu bringen. Weishäupl: „Wir sind mit Aufträgen gut eingedeckt. Trotz Krise haben wir so viele Anfragen wie noch nie". Daher wurde sogar schon das Ludwig Fröhler Institut für Benchmarking mit großen Lob auf uns aufmerksam. Zusätzlich bin ich noch aktiv als einziger Handwerker in der Vorstandschaft der DEG Wirtschaftsjunioren mit großen Elan und Freude tätig.

ENERGIE- &
GEBÄUDETECHNIK
A. WEISHÄUPL
Installateur- und Heizungsbaumeister
Zukunftslösungen schon heute!
Armin Weishäupl
Marienthal 4 • 94469 Deggendorf
Tel.: 0991/9989 3701
Fax: 0991/2709100
mobil: 0170/2900669
armin.weishaeupl@freenet.de • www.heizungsbau-weishaeupl.de

Vollbesetztes Baderhaus beim „Einjährigen“ des Ausschusses

Ein Jahr ist es nun her, dass Bürgermeister Walter Nirschl einen Kulturausschuss für die Gemeinde Bischofsmais ins Leben rief. Gemeinderat Franz Hollmayr übernahm im November 2008 die Führung dieses Gremiums und zehn weitere Mitglieder sind seither fast monatlich dabei die Kultur in der Gemeinde auf Vordermann zu bringen und Veranstaltungen zu planen. Vor allem das Baderhaus nahe der Kirche sollte mit Leben gefüllt werden. Dass dies mehr als gelungen ist, zeigt die Veranstaltung im Baderhaus, bei der Serena Buchner aus Zwiesel mit frechen Liedern, begleitet von ihrem Vater Reinhard Buchner am Klavier, und Zwiesels 2. Bürgermeister Eberhard Kreuzer mit schönen Geschicht´ln ein voll besetztes Dachgeschoss des Baderhauses begeisterten. Bürgermeister Walter Nirschl bedankte sich beim Kulturausschuss, dessen Sprecher Franz Hollmayr und Hermann Meier, der viel zur weiteren Ausgestaltung des Baderhauses beigetragen hat. Franz Hollmayr blickte auf 14 Veranstaltungen zurück und lobte das Engagement der Ausschussmitglieder, die viel Zeit und Mühe investierten.

Kulturausschuss plant Fotokalender für 2011

Auf Anregung von Christian Fischer soll für 2011 ein Bild- und Fotokalender der Bischofsmaiser Jugend entstehen. Die „Bilder des Monates“ werden jeweils im Internet bekannt gegeben. Bei einer Besprechung in der Schule sicherten Schulleitung und Förderverein ihre Mitarbeit zu. Der Kalender kann in der Erstausgabe vieles aus Bischofsmais zeigen. Vor allem aber ist wichtig, dass sich an diesem Werk die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde beteiligen. Bis zum Alter von 16 Jahren können Jugendliche und Kinder ihre Fotos entweder per Mail an die Tourist-Info, (touristikinformation@bischofsmais.de) senden oder per USB-Stick oder als Farbausdrucke abgeben. Eine unabhängige Jury wird jeweils das beste Foto für den jeweiligen Monat aussuchen und sicherlich mit einem kleinen Preis belohnen. Einen ersten Fotokalender für 2010 finden Sie im Internet auf der Seite Aktuelles der Touristikinformation. Für Rückfragen stehen die Mitarneiter der Tourist-Info unter Tel. 94 04 44 jederzeit zur Verfügung.

Erleben Sie die Hochebene
rund um das verlassene Bauerndorf Oberbreitenau
Bergwirtshaus
"Landshuter Haus"

Winter wie Sommer -
ein beliebter Treffpunkt
für Langläufer, Wanderer
und Mountainbiker
zur gemütlichen Einkehr .

Fam.Hofmann
Oberbreitenau 1
94253 Bischofsmais
Tel.09920/255
www.landshuterhaus.de
täglich geöffnet von 10°° bis 17°° Uhr

Jugendfink „fliegt“ zu den Bischofsmaiser Hoiwabuam

Einer der renommiertesten Volksmusikpreise Niederbayerns, der „Zwieseler Fink“, ist nach Bischofsmais „geflogen“: Nervös waren die vier Burschen der „Hoiwabuam“ an ihrem großen Tag in Zwiesel nicht. Auch nicht, als sie die ersten waren, die vor der Jury auftreten mussten. Dass sie als Vereinsmusiker der Hirmonstaler Trachtler für die Kindertanzgruppe spielen, stand schon in der Anmeldung. Deshalb hörte man von ihnen auch Volkstänze wie die Sternpolka oder den Kikeriki, aber auch gesungene Zwiefache. Diese beeindruckten die Juroren besonders. Erst am Nachmittag, nachdem in der Aula des Mädchenwerkes in Zwiesel alle Teilnehmer dem Publikum noch einmal vorgespielt und auch die Vorjahressieger des Jugendfinkes, „Die Geschwister Döringer“ und des Erwachsenenfinkes, „Boarisch SingaPur“ einige Stücke zum Besten gegeben hatten, wurde die Entscheidung von der Jury bekannt gegeben. Da die Musiker der „Hoiwabuam“, Franz Zaglauer, Manuel Graf, Alexander Loibl und Korbinian Loibl, erst ein Dreivierteljahr zusammen spielen, waren sie völlig überrascht, als der Sprecher Hermann Wellisch sie als Gewinner des Jugendfinkes 2009 vorstellte. Beim Festakt auf dem Dachboden der ehemaligen Mädchenschule wurde ihnen der Preis offiziell vom Vizebürgermeister der Stadt Zwiesel, Eberhard Kreuzer, übergeben. „Ihr seid die Besten unter den Guten“, sagte er bei der Gratulation. Die „Hoiwabuam“ bedankten sich bei ihrem Musiklehrer Hermann Hupf und bei Sepp Loibl, der mit ihnen die Stücke ausgesucht und eingeübt hatte. Auch Bürgermeister Nirschl war mächtig stolz auf die Preisträger.

Kramheller
HOLZ & DESIGN.

Individuell gestaltet –
professionell umgesetzt

Sie möchten Ihren Räumen Individualität verleihen?
Perfekt an Ihre Wohnsituation angepasst fertigen wir aus hochwertigen Hölzern Ihren ganz persönlichen Wohntraum.

Von der Beratung & Planung über die Fertigung bis hin zur Lieferung und Montage vor Ort – wir sind Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner.

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM:

- Beratung & Planung
- kompletter Innenausbau
- Altbausanierung
- eigene Fertigung
- Fenster & Türen in Holz und Kunststoff
- Innentüren
- Treppen
- Balkone
- Küchen
- Möbel
- Fußböden
- u. v. m.

Kramheller Holz & Design
Am Hang 1
94253 Bischofsmais
Tel.: 0 99 20/ 90 23 60
Mobil: 01 70/ 1 66 06 28
www.kramheller-holz-design.de

Werkstatt:
Geiersthaler Straße 11
94244 Geiersthal / Altnußberg

www.creativpartner.com · Deggendorf

Die treuesten Gäste ...

Seit vielen Jahren genießen diese Urlauber die Zeit in Bischofsmais: Margarete und Lothar Böttcher aus Köln kamen schon zehn Mal in die Pension Berghof (Bild links) und wurden von Max Englram geehrt. Bürgermeister Walter Nirschl dankte Rudi Niedersteiner aus Abendsberg für seinen zehnten Aufenthalt im Schullandheim Habischried (Bild Mitte). Bereits 15 Mal war Familie Fija und Rien Hoogendam aus Holland in der Waldperle zu Gast (Bild rechts).

Langjährige Stammgäste in der Gemeinde sind auch Karin und Wolfgang Schneider aus Hanau. Sie verbrachten schon 20 Mal ihren Urlaub im Waldferiendorf Dürrwies (Bild links). Elisabeth und Ralf Schwitalsky aus Gelsenkirchen fühlen sich in der Ferienwohnung Kurt Loibl zu Hause: Sie kamen bereits 20 Mal (Bild Mitte). Ebenfalls zum 20. Mal reisten Franz-Josef und Rosemarie Gorniak aus Köln nach Bischofsmais in die Ferienwohnung Kühbeck (Bild rechts).

DER HOLUNDERLADEN

SAFT • SIRUP • PUNSCH • MARMELADEN • ESSIG • TEE • SECCO • WEIN • SEIFEN • CREME

DER HOLUNDERLADEN

Zur Feier der ersten Auflage der Bischofsmaiser Gemeindezeitung
10% auf alle unsere Produkte

... und als prickelndes Schmankerl für laue Sommerabende:

Unser leichter HOLUNDER-APFEL-SECCO für jetzt 5,50€

Besuchen Sie uns im Internet: WWW.HOLUNDERLADEN.DE
Barbara & Helmut Hintermair •Ginselsried 7 • 94253 Bischofsmais
Telefon: 09920-1386 • Fax: 09920-903011 • Email: BarbaraHintermair@web.de

Die treuesten Gäste ...

„Danke“ für die vielen Aufenthalte in der Gemeinde sagte Walter Nirschl bei Günther und Antje Kinast aus Breitenfelde. Sie waren 21 Mal in der Pension König zu Gast. Pia und Werner Dreher aus Breitenfelde genossen 30 Urlaube in der Pension König (Bild links). Hans-Joachim Haupel aus Berlin reiste bereits zum 30. Mal ins Landhaus Hubertus/ Helmut Wengler (Bild Mitte). Auf 30 Urlaube im Ferienpark bringt es Helga Hidiroglu mit Familie (Bild rechts).

Zu den Stammgästen in der Pension Christl zählt Uwe Hansen aus Hamburg: Er war schon 30 Mal zu Gast (Bild links). Wie zu Hause fühlen sich Rita und Lothar Pritzel aus Hamm, Ulla und Udo Gehder aus Bielefeld sowie Karin und Joachim Gehder aus Lage beim „Alten Wirt“ in Habischried: Sie kamen heuer bereits zum 30. beziehungsweise zum 33. Mal (Mitte). Gisela und Adolf Okaty aus Westerstede verbrachten 40 Urlaube im Ferien-Idyll Halliant (rechts).

Bei uns hat Ihr Geld ein starkes Fundament

www.vrbankonline.de

VR-Bank eG
Grafenau - Regen - Zwiesel

Woher kommt eigentlich die zweite Hirmokirwa ?

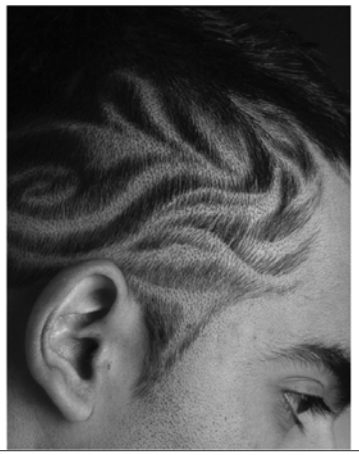
Da jede Kirche oder Kapelle nur einen Kirchenpatron hat, ein Patrozinium, an dessen Ehrentag das Kirchweihfest gefeiert wird, ist es schon verwunderlich wie St. Hermann zu zwei Kirchweihfesten kommt.
Der Schutzpatron von St. Hermann ist der hl. Laurentius am 10. August, der Tag der ersten Kirchweih. Die zweite Kirchweih ist am 24. August am Tag des hl. Bartholomäus. Man könnte nun meinen, dass wäre der Patron der Pfarrkirche von Bischofsmais. Aber dem ist nicht so, denn der Patron der Pfarrkirche ist der hl. Jakobus der Ältere, dessen Patrozinium ist aber am 25. Juli. Nun zur Aufklärung, sie kommt von der Degenhardkapelle.
Zur Geschichte, wie St. Hermann zur zweiten Kirchweih kam: Degenhard war ein Sohn des Ritters Conrad von Pruck. Er beschloss bereits in jungen Jahren ins Kloster Niederaltaich einzutreten, er war ein Schüler des sel. Otto und des hl. Hermann. Als Otto 1344 starb, machte sich Degenhard auf in die Waldeinsamkeit unterhalb der Oberbreitenau. Er baute auf der Wiese eine Einsiedelei mit einer hölzernen Kapelle zu Ehren des hl. Bartholomäus. 30 Jahre führte er an diesem Ort ein frommes Eremitenleben. Er starb am 11. September 1374 und wurde in Bischofsmais beerdigt.
An Stelle der hölzernen Kapelle entstand später ein größerer Bau im gotischen Stil. Den 30-jährigen Krieg (1618 – 1648) überstand die Kapelle nicht. Zur Zeit der Zerstörung durch die Schweden war das Wallfahreraufkommen auf der Degenhardkapelle größer als das in St. Hermann. Da nach dem Krieg an einen Aufbau der Kapelle nicht zu denken war, verlegte man die Festlichkeiten und Wallfahrten in das nahe gelegene St. Hermann. Nach 350 Jahren hat es sich die damals neugegründete Waldvereins Sektion Bischofsmais zur Aufgabe gemacht, auf der Zellwiese wieder eine hölzerne Kapelle zu erbauen. Sie wurde am 18. Juni 2000 eingeweiht, natürlich zu Ehren des hl. Batholomäus. Um wieder eine Verbindung zum Kirchweihfest herzustellen, findet jedes Jahr seit der Einweihung eine Wallfahrt von der Pfarrkirche zur Degenhardkapelle und weiter nach St. Hermann statt. Es würde mich freuen, Sie, liebe Leser, nächstes Jahr zur zweiten Kirchweih schon zur Wallfahrt um 6.30 Uhr Begrüßen zu können.
Frage? Wer kann sich noch an den Marien- und Eseltritt auf dem Kirchweg zur Oberbreitenau erinnern, leider wurde dieser Stein beim Ausbau der Loipe verschüttet oder verschoben. Kann ihn leider nur auf 200 Meter vermuten. Bin für jede Information dankbar.

Mich Kramhöller, Bay. Waldverein

SPORT Thuy
Sport | Mode | Freizeit
Hauptstr. 22 - **94253 Bischofsmais**
Tel. 0 99 20/2 51 - Skischule 0 99 20/14 01
sport.thuy@web.de - www.sport-thuy.de
Skiverleih (Alpin+LL)
Schlittenverleih
Skischule (Alpin+LL)
alle Alters- und Leistungsgruppen
Kinderskiparadies
am Geißkopf

Damen Haar Studio Marion Kroiß Herren

Wer - wenn nicht wir!



HairTattoos

- sind modern, einzigartig und sehr trendy
- bleiben für ca. 2-3 Wochen erhalten
- der Wow - Effekt, sexy!

ihre Stylistin **Karin**

Hochdorfer Str. 2
94253 Bischofsmais
Tel: 0 99 20 - 90 37 07

ABDICHTUNGEN
LEISTUNGSSPEKTRUM:
BODENBESCHICHTUNGEN

Geiger
BAUTENSCHUTZ GmbH

Öd 1 • **94253 BISCHOFSMAIS**
Tel. (0 99 20) 628 • Fax 649

Pfälzer-Wald-Straße 59 • **81539 MÜNCHEN**
Tel. (089) 68 02 06 00 • Fax 68 02 06 01

Internet: www.geiger-bautenschutz.de
e-mail: info@geiger-bautenschutz.de

RECHTSANWÄLTE www.kanzlei-hollmayr.de

• Hollmayr
- Arbeitsrecht **(Fachanwalt)**
- Baurecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht **(Fachanwalt)**
- Immobilienrecht

Michael-Fischer-Platz 6
94469 Deggendorf
☎ (09 91) 3 20 94-0

• Baumann-Schmidberger
- Familienrecht **(Fachanwältin)**
- Erbrecht
- Mietrecht
- Arzthaftungsrecht
- Versicherungsrecht

Auwiesenweg 17
94209 Regen
☎ (0 99 21) 95 92 70

• Dr. Raith
- Strafrecht
- Verwaltungsrecht
- Versicherungsrecht
- Sozialrecht
- Forderungseinzug

Ferdinand-Neumeier-Str. 7
94259 Kirchberg i. W.
☎ (0 99 27) 95 09 56

BTP Fliesenbau GmbH

Rüttelboden- und
Fliesenverlegung
Fug- und Dichtarbeiten

Hermann Pointinger
Geschäftsführer

Langbruck 16
94253 Bischofsmais
Telefon (0 99 20) 13 95
Mobil (0173) 6614358
Telefax (0 99 20) 90 34 65

Bisheriger Elternbeirat der Schule wird wiedergewählt

Der neugewählte Elternbeirat der Grundschule Bischofsmais: Andrea Sigl (v.l.), Margit List-Pledl, Andrea Blöchl, Ingrid Pointinger, Petra Weishäupl und Sabine Wittenzellner.

Nachdem bereits die Klassenelternsprecher gewählt worden waren, haben diese vor kurzem aus ihrer Mitte den neuen Elternbeirat an der Grundschule Bischofsmais für das Schuljahr 2009/10. Die gesamte Vorstandschaft aus dem Vorjahr wurde bestätigt. 1. Vorsitzende bleibt Margit List-Pledl, ihre Stellvertreterin ist weiterhin Ingrid Pointinger. Zur Schriftführerin wurde Andrea Blöchl gewählt. Weitere Mitglieder des Elternbeirats sind Petra Weishäupl, Sabine Wittenzellner und Andrea Sigl. Schulleiter Josef Weinhuber dankte dem neuen Elternbeirat für die Bereitschaft, die Ämter zu übernehmen. Er informierte anschließend die Elternvertreter über die personellen und räumlichen Veränderungen an der Schule: Sechs Klassen gehören zur Grundschule Bischofsmais, drei Klassen – die 5a, 5b und die 6. Klasse zur Volkschule Kirchberg. Eine Klasse der Christopherus-Schule Schweinhütt ist ebenfalls in Schulhaus untergebracht. Das Schulhaus ist voll belegt. Wie im vergangenen Jahr plant der Elternbeirat in Verbindung mit dem Förderverein der Schule auch im Schuljahr 2009/10 diverse Aktionen. Unter anderem soll ein gesundes Pausenfrühstück an einem Vormittag für alle Schüler bereitet werden. Dies soll ein Anreiz zu gesunder Ernährung geben und die Unterrichtsarbeit an der Schule unterstützen. Beim vorweihnachtlichen Singen und Spielen hat der Elternbeirat seine Mitarbeit zugesagt. Bereits fest eingeplant ist das Sommerfest als gemeinsame Veranstaltung der Schüler, Lehrer und Eltern. Andrea Sigl und Margit List-Pledl erklärten sich bereit den Elterntreff, der jeden zweiten Mittwoch ab 8 Uhr im Speiseraum der Grundschule stattfinden soll, weiterzuführen.

Wir bringen Ihnen Süden bischen näher!

ADRIA
RISTORANTE – PIZZERIA

Dorfstr. 17 (im Hause Silberbauer)
94253 Bischofsmais-Tel.09920/903778

Besonders schmackhafte kroatische & italienische Spezialitäten,bei gemütlichem Ambiente und freundlichem Service.

Di.-Sa.11.00 bis 14.00 Uhr
17.00 bis 23.00 Uhr
So. 11.00 bis 23.00 Uhr

Wir würden uns freuen, Sie verwöhnen zu dürfen!
Ihr Adria Team.

TANJA'S HAIR STYLING

Tanja´s Hairstyling

Damen- & Herrensalon

Oberdorf 5
94253 Bischofsmais

Tel. 09920/90 22 00

Öffnungszeiten:

Di., Do. u. Fr.:	8:00 – 17:00
Mi.	10:00 – 19:00
Sa.	7:30 – 13:00

Termine nach tel. Vereinbarung, jedoch auch kurzfristige Termine möglich !!!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Sportliche Fleißarbeit: Abzeichen in Gold, Silber und Bronze

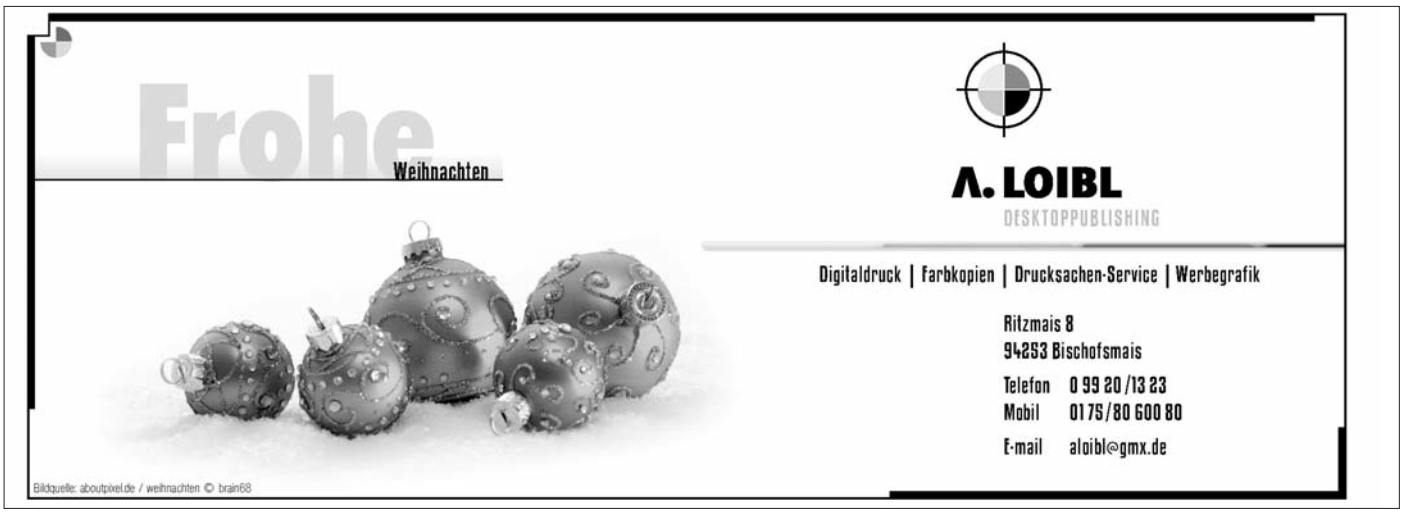
Lehrerin Gerlinde Kroiß und Rektor Josef Weinhuber konnten an 52 Mädchen und Buben der Grundschule Bischofsmais die Sportabzeichen vergeben.

52 Schülerinnen und Schüler der Grundschule Bischofsmais haben im vergangenen Schuljahr die nötigen Voraussetzungen für das deutsche Schülersportabzeichen in Leichtathletik und Schwimmen erfüllt und wurden hierfür vor kurzem in der Aula der Grundschule ausgezeichnet. Sie erhielten Urkunden und Abzeichen in Bronze, Silber und Gold. Die Sportbeauftragte der Schule, Gerlinde Kroiß, hatte sich um die Leistungsabnahme für das Sportabzeichen und um die notwendige Organisation gekümmert, wofür ihr Rektor Josef Weinhuber dankte. Das deutsche Sportabzeichen in Bronze erhielten: Daniel Ambros, Florian Brunnbauer, Melina Fink, Markus Hahn, Raphaela Heinsch, Sabrina Leitner, Thomas Sigl, Dominik Wartner, Lena Berger, Manuel Dengler, Patrick Ebner, Florian Herzog, Benedikt Muhrhauser, Alexandra Nirschl, Marco Pledl, Marco Ambrassat, Verena Ascher, Lukas Brunnbauer, Lucas Kegel, Marco Kolmer, Martin Louen, Jenny Pöhn, Lena Pointinger, Marco Wöß, Jonas Seidl, Julian Wartner, Johannes Wudy, Monika Brunnbauer, Julian Röhrl und Julian Küccüktezer. Das deutsche Sportabzeichen in Silber erhielten: Melanie Loibl, Timo Verrienti, Jasmin Wagner, Maria Egginger, Nadine Gessl, Raphael Plenk, Jessica Göstl, Simon Hanninger, Alexander Kollmer, Jasmin Kronschnabl, Niklas Seidl, Kerstin Kolmer. Das deutsche Sportabzeichen in Gold erhielten: Sophia Hanninger, Lorenz Kern, Katja Rothhammer, Alexander Wartner, Fabian Ebner, Julia Greil, Florian Pledl, Veronika Plenk, Anna-Lena Reith, Katja Wittenzellner.

Momentaufnahmen

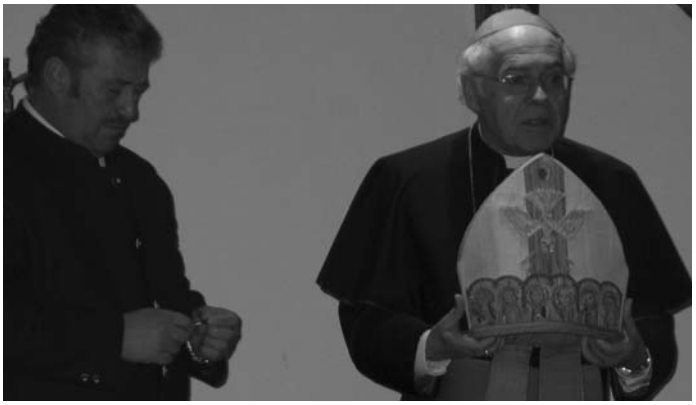
Große Ehre: Die vier Burschen der „Hoiwabuam“ holten vor kurzem den Zwieseler Fink - und damit einen der renommiertesten Volksmusikpreise in Niederbayern - nach Bischofsmais.

Bunte Mischung: Über den gelungenen Mix aus regionalen Schmankerln wie Sterz oder Honig und unterhaltsamen Aktionen vom Krauthobeln bis zum Krauteintreten freuten sich die vielen Besucher beim Regionalmarkt im Kurpark.



Momentaufnahmen

Eifrige Schulanfänger: Alina Weishäupl (hinten, v.l.), Angelika Kern, Marcel Miedl, Anna Mühlehner, Martina Ganserer, Patrick Mader, Kevin Wittenzellner (Mitte, v.l.), Leon Keilhofer, Anna-Maria Kramhöller, Theresa Kronschnabl, Samuel Röhrl, Nadine Göstl, Dominik Plenk, Pia Kroiß, Lukas Prem (vorne, v.l.), Alexander Ambros, Alexander Karl, Angelina Ebner und Johannes Tschöpp gehen seit September in die erste Klasse.



Seltenes Ausstellungsstück: Weihbischof Josef Grünwald aus Augsburg segnete bei einem Festakt die fertig eingerichteten Räume im Baderhaus (oben, rechts) und übergab Bürgermeister Walter Nirschl eine wertvolle Mitra als Leihgabe und Ausstellungsstück (oben, links). Kräftig geläutet wurde beim Wolfauslassen.

Heinz Ebner

Elektroinstallation - Elektrogeräte
Fernsehen - Radio - Video
Blitzschutzanlagen
Kundendienst - Reparaturwerkstätte

Regener Straße 11 · **94253 Hochbruck**
Tel. 09920/1371 - Fax 09920/1645

Neues von den Senioren

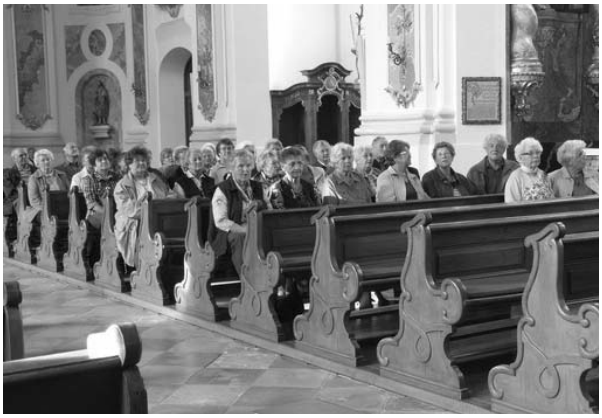
Der Seniorenbeirat feiert seinen ersten Geburtstag

Am 5. November 2008 ist der Seniorenbeirat der Gemeinde Bischofsmais zum ersten Mal zusammengetreten und unter Vorsitz der Seniorenbeauftragten und Gemeinderätin Aloisia Pledl wurden in diesem ersten Jahr viele Aktivitäten und Ideen abgewickelt. Der Seniorenbeirat setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Christl Riedl, Gerlinde Rein, Helga Winterstein, Traudl Pledl, Theresia Weißhäupl, Heinz Liebert, Karl Wichmann und Sepp Pointinger. Dieses Gremium tagt in der Regel vierteljährig im Rathaus in Bischofsmais unter Vorsitz von Aloisia Pledl. Angeregt wurden im letzten Jahr folgende Aktionen: Warmbadetag im Ferienpark-Hallenbad (startet wieder im Januar), Vorträge bei Seniorennachmittagen, Pferdekutschfahrten, Ausflüge mit dem Bus nach Rinchnach, Flintsbach und vieles mehr. Die Mithilfe bei der Aufsicht bei Ausstellungen im Baderhaus ist beim Seniorenbeirat selbstverständlich. Die Veranstaltungen und Ausflüge wird in Zukunft Volker Winterstein als Fotograf begleiten. Aloisia Pledl sieht aber auch für die Zukunft noch einiges an Handlungsbedarf und bedankte sich zusammen mit 1. Bürgermeister Walter Nirschl ganz herzlich für die Unterstützung. Auch der Förderverein der Schule hilft immer fleißig mit, wenn es darum geht, die Senioren mit Kaffee und Kuchen zu versorgen. So steht ein wichtiges Thema für die Zukunft an: Ein Anrufsammeltaxi wäre eine wichtige Neuerung für Personen der Gemeinde, die darauf angewiesen sind, dass alleinstehende Personen bei der Fahrt zum Arzt oder zum Einkaufen unterstützt werden. Weiterhin ist ein Computerkurs für die Senioren geplant.

Aloisia Pledl ist unter Tel. 09920/1423 jederzeit erreichbar.

Senioren zu Besuch in einer der schönsten Barockkirchen

Informativ, interessant und abwechslungsreich - das war der Seniorenausflug der Bischofsmaiser nach Flintsbach und nach Altenmarkt. Die Bischofsmaiser Seniorenbeauftragte Aloisia Pledl und der Seniorenbeirat hatten vor kurzem dazu eingeladen. Getroffen hatten sich die Bischofsmaiser für ihren Halbtagsausflug am Rathausplatz, mittags startete die Gruppe mit Busfahrer Michael Loibl von hier in Richtung Flintsbach. Dort angekommen wurden die 50 Teilnehmer in zwei Gruppen geteilt und durch das interessante Ziegel- und Kalkmuseum geführt. Die Teilnehmer waren von der ehemaligen Fertigung des Ziegelwerks beeindruckt. Anschließend ging der Halbtagesausflug weiter nach Altenmarkt bei Osterhofen. Dort bestaunten die Seniorinnen und Senioren die Asambasilika. Selbstverständlich gehörte auch in einer der schönsten spätbarocken Kirchen Bayerns eine Führung zum Programm. Zum Abschluss des kurzweiligen Ausflugs kehrten die Bischofsmaiser noch im Landgasthof Zwickl in Seebach ein. Gegen 19:30 Uhr kehrten die Seniorinnen und Senioren nach Bischofsmais zurück.



Schlittenfahrt im neuen Jahr

Wegen der vielen Termine in der sogenannten staaden Zeit haben wir uns entschlossen, erst im neuen Jahr eine Pferdeschlittenfahrt mit anschließender Einkehr zu organisieren. Genaueres entnehmen Sie bitte der Tageszeitung. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und für das Neue Jahr alles Gute,

Aloisia Pledl und der Seniorenbeirat.

Zukunft braucht Menschlichkeit

SOZIALVERBAND VdK BAYERN

Wir beraten und informieren unsere Mitglieder über

- Gesetzliche Rentenversicherung
- Gesetzliche Krankenversicherung
- Gesetzliche Pflegeversicherung
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Schwerbehindertenrecht
- Arbeitsförderungsrecht
- Grundsicherung für Arbeitssuchende
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Kriegsopfer- und Soldatenversorgung

insbesondere durch

- allgemeine Auskünfte
- spezielle Beratung
- Hilfe bei der Antragstellung
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- Abgabe von (angeforderten) Schriftstücken
- Akteneinsicht (nach vorheriger Absprache)
- Fertigung von Widersprüchen und Klagen

Nutzen Sie die Gelegenheit einer Beratung ganz in Ihrer Nähe

SOZIALVERBAND VdK BAYERN

Kreisverband Regen – Viechtach
Geschäftsführer Helmut Plenk
Auwiesenweg 6
94209 Regen

Tel.: 09921/97001-12, Fax: 09921/97001-11
e-mail: kv-regen@vdk.de

KRAMHÖLLER Michael

Oberdorf 4 • **94253 Bischofsmais**
Tel.: 09920/1053 • Werkstatt: 903203
Fax: 09920/903202
info@michael-kramhoeller.de
www.michael-kramhoeller.de

FENSTER ▸ TÜREN ◂ PARKETT ▸ BÖDEN ◂ SCHINDEL

Wir bieten Ihnen auch

▸ ***REHAU*-Kunststoff-Fenster**
für Alt- und Neubau
mit einem **K-Wert von 1,1** oder

▸ ***REHAU-GENEO***
Die neue Dimension im Fensterbau
mit einem **K-Wert von 0,73**

Dies bedeutet eine Energieeinsparung von 60% gegenüber alten Holzfenstern.

KERBSCHNITZEREI ▸ DECKEN ◂ ROLLO

Günther Wudy

Versicherungsmakler

- **Altersvorsorge**
- **Private Krankenversicherung**
- **Investmentfonds**
- **gewerbliche und private Absicherung**

Großbärnbacherstr. 2 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920-902063 Mobil: 0171-7909975
Fax: 09920-902065
e-mail: makler@wudy.org

Gaudi im Schnee: SV lädt zu Schlittenfahrt und Schneebar

Angespornt von der großen Resonanz der vergangenen Jahre bieten die Jung-Fußballer des SV Habischried heuer am 30. Dezember wieder ihr Schlittenfahren an. Geboten wird ein bestens präparierter Schlittenhang in Habischried, der etwa 200 Meter breit und 350 Meter lang ist. Allein die Kulisse mit Fernsicht auf den Großen Arber und auf die Skihänge des Geißkopf ist einen Ausflug wert. Auf Schlitten, Bobs, aufgeblasenen Snow Race oder nur mit Plastiktüten kann sich jedermann am Hang vergnügen. An der Schneebar und an den Lagerfeuerstellen kann man sich wieder erwärmen, zur Stärkung der Schlittenfahrer gibt´s Glühwein, Kinderpunsch, Selbstgebackenes und Würstlsemmeln. Um 10 Uhr beginnt das Schlittenfahren, bis spät in den Abend hinein tummeln sich Kinder und Erwachsene am Hang. Erreichen können alle Interessierten den Schlittenhang zum einen über die Siemensstraße in Habischried oder über das Winterwandernetz der Gemeinde Bischofsmais. Ebenso können auch Skiwanderer über das Loipennetz die Schneebar erreichen. In der Hoffnung auf winterliche Verhältnisse freuen sich die Jung-Fußballer schon jetzt auf viele Gäste bei ihrer Schlittengaudi im Schnee.

Blumen - Geschenke - Lotto

ISOLDE PREIß

Fahrnbacherstraße 2

94253 Bischofsmais

Tel.: 09920/ 1385

Telefax: 09920/ 903312

SCHNELLE HILFE NACH
BRAND- UND WASSERSCHADEN

VATRO

Wir machen das für Sie.

VATRO Trockungs- und Sanierungstechnik
GmbH & Co. KG
Ritzmais 1
94253 Bischofsmais

Mario Wartner
Abteilungsleiter Trocknungstechnik

Tel.: +49 (0) 9920.18 09 41
Fax: +49 (0) 9920.18 09 45
Mobil: +49 (0) 170.7 85 26 96

eMail: mario.wartner@regensburg.vatro.de
Internet: www.vatro.de

24-Stunden-Service 0800.8408508

Bergwacht Bischofsmais: 210 Einsätze in einem Jahr

Das erste Jahr für die Bergrettungswache Bischofsmais mit Standort am Geißkopf ist vorbei. Für das Einsatzgebiet Einödriegel, Geißkopf, Breitenauerriegel und Rusel war der Entschluss, den die Bergwachtkommision vor zwei Jahren gefällt hat, richtig und sinnvoll - wie man an den Einsatzzahlen erkennen kann. Mit dem Geländewagen und Motorschlitten wurden 210 Einsätze von diesem Standort aus abgearbeitet, die unterteilt waren in 134 Winter- und 76 Sommereinsätze. Im Winter waren es vor allem Ski-, Snowboard -, und Rodelfahrer mit Verletzungen wie Schienbeinbruch, Knie- oder Schulterverletzungen. Im Sommer kümmerte sich die Bergwacht vor allem um Mountainbiker mit Kopfverletzungen und inneren Verletzungen. Bei schweren Verletzungen musste auch der Rettungshubschrauber hinzugezogen werden. Diese Einsätze werden hauptsächlich an den Wochenenden von den ehrenamtlichen Bergwachtfrauen und -männern aus Bischofsmais und Deggendorf erledigt. Dazu kommen die 24-Stunden-Bereitschaftsdienste von einigen Mitgliedern, die mit Meldeempfängern ausgestattet sind und außerhalb der Dienstzeit die Einsätze ableisten. 20 Mal rückten die Mitarbeiter heuer aus, um Vermisste zu suchen, Langläufer oder Gleitschirmflieger zu retten usw. Auch nach dem Gewittersturm in Deggendorf wurde die Bergwacht zum Sichern der Feuerwehren auf den Dächern alarmiert. Auch der Bevölkerung wollte sich die Bergrettungswache vorstellen: Beim Feuerwehrfest in Bischofsmais stellten die Mitglieder ihre Arbeit vor. Kinder und Jugendliche konnten bei einem Ferienaktionstag im Kurpark das Klettern testen.Von Bischofsmais sind derzeit vier aktive Bergwachtmitglieder für die Bergrettungswache am Geißkopf tätig. Es wäre erfreulich, wenn sich der eine oder andere begeisterte Skifahrer oder Kletterer für die Bergrettungswache Bischofsmais begeistern lassen könnte.

Nähere Infos gibt es bei Walter Oswald unter Tel. 09920/ 903414.

Schreinerei
Christian Weber
IHR starker Partner in den Bereichen:
Innenausbau und Treppen
Fenster und Türen aus
Kunststoff, Aluminium und Holz-Alu
Altbausanierungen
Brand- und Schallschutzabschlüsse
Stahl- und Aluminiumzargen
Insektenschutzgitter,
Lichtschachtabdeckungen
Am Hang 5 · 94253 Bischofsmais
☎ 09920 903292 · 09920 903291
www.innenausbau-weber.de

Gasthaus „Zum Alten Wirt“
GASTHAUS ZUM ALTEN WIRT Fam. Brunnbauer
Franz & Gerlinde Brunnbauer
Ortsstraße 7
94253 Bischofsmais
Tel.: 0 99 20/ 2 39
Fax: 0 99 20/ 90 23 01
E-Mail-Adresse: T.Brunnbauer@t-online.de
Wir bieten:
- eine reichhaltige Speisekarte
- gutbürgerliche Küche
- Bayerische Brotzeiten sowie
- Kaffee und Kuchen.

Wir empfehlen uns für:
- Familienfeiern
- Betriebsfeiern
- Vereinsfeiern u. a.

für bis ca. 120 Personen.
Weiter verfügt unser Haus über:
- einen Getränkemarkt sowie
- über Appartements und
- Ferienwohnungen

Ruhetag: montags - außer an Feiertagen!
Warme Küche: täglich von 11:30 – 14:00 Uhr und von 17:30 – 20:00 Uhr

Ein Höhepunkt für die Rosserer: Besuch der Gestütsparade

Die Bischofsmaiser Pferdefreunde haben vor kurzem bei einem Ausflug das Landesgestüt Schwaiganger erkundet: Im voll besetzten Bus starteten die Pferdfreunde ins Werdenfelser Land. Dort findet alljährlich im Herbst an zwei aufeinanderfolgenden Sonntagen die Gestütsparade statt. Organisiert wurde der Ausflug vom Vorsitzenden Michael Traiber. Auf dem Gestüt sind etwa 300 Pferde der Rassen Kaltblut, Haflinger, Warmblut und Vollblut untergebracht. Ein großer Teil davon sind Zuchthengste, die in ganz Deutschland sowie auch im Ausland für Nachwuchs sorgen. Wohl fühlen sich hier auch Stutenstämme, Fohlen und Jungpferde, aber auch Verkaufspferde, die hier aufgezogen und ausgebildet werden. Der erste Teil der Gestütsparade begann bereits am Vormittag auf dem großen Turnierplatz. Vom Chef des Hauses, Dr. Senckenberg, wurden herrliche Schaubilder aller dort lebenden Rassen präsentiert und vorgestellt. Die zweistündige Mittagspause konnten die Bischofsmaiser Rosserer im herrlichen Biergarten oder auf dem Bauernmarkt verbringen. Es waren auch alle Stallungen offen, so dass sich alle Interessierten umsehen konnten. Die Besichtigung der Gebäude, die Filmvorführung der Besamungsstation, die hauseigene Sattlerei mit wertvollen Geschirren und die Lehrschmiede sorgten für eine kurzweilige Mittagspause. Besichtigt werden konnten auch die herrlichen Koppeln, die sich um das Gestüt ausdehnen, auf denen sich Stuten mit ihren Fohlen und Jungpferde austoben. Der zweite Teil der Gestütsparade begann am Nachmittag. Das Schauprogramm ließ das Herz jedes Pferdefreundes höher schlagen.

Hapihugo Hotel und Gastronomie Coaching

Alles Rund um die Hotellerie und Gastronomie

- *Shows und Unterhaltung*
- *Eventplanungen und Organisation*
- *Hotel- und Restauranttestungen*
- *Schulungen und Seminare*
- *HACCP und Marketingkonzepte*

Wir helfen Ihnen ob Privat- oder Geschäftskunden

Steffen Gebhardt
www.hapihugo.de
Tel.09920/180821

Säge.-

und Hobelwerk

Max Fritz

Wolfersbach 6
94253 Bischofsmais
Tel. 09920/381
Fax 09920/381

Wir bieten an:
Lohnschnitt, Lohnhobeln
Bauholz in allen Dimensionen,
Lärchenholz ,
Hobelwaren
in verschiedenen Varianten
Holz aus Heimischen Waldbeatände.

EP: und läuft

Wir sind Ihre Spezialisten

für PCs, Drucker, Notebooks, MP3 und PC-Spiele

EP:Ebner

ElectronicPartner

TV, VIDEO, HIFI, ELECTRO, MULTIMEDIA
94253 Bischofsmais, Fahrnbacher Straße 6
Tel. 09920 902020, Fax 09920 902021

24 Stunden shoppen: www.ep-ebner.de

Dorfgemeinschaft im Schaubergwerk

Einen abwechslungsreichen Ausflug hat die Dorfgemeinschaft Großbärnbach unternommen: In der Bischofsstadt Brixen erkundeten die Großbärnbacher die Fußgängerzone und den imposanten Dom. In St. Johann im Ahrntal ließ man den Tag ausklingen. Tags darauf ging es nach Prettau um das Schaubergwerk, wo einst Kupfer gefördert wurde, zu besichtigen. Mit der Bergwerksbahn fuhr die Reisegruppe ca. 1000 Meter in den Berg, wo anschaulich vermittelt wurde, unter welchen extremen Bedingungen hier einst geschuftet worden war. Die Arbeiter wurden meist in Naturalien bezahlt: Ein Kilogramm Kupfer brachte 30 Hühner und ein Rinderviertel. Außerdem erlebte die Dorfgemeinschaft, wie schnell ein kleiner Bach zum reißenden Strom werden kann. Auch beim Abgang einer Mure, die eine Straßensperrung zur Folge hatte, waren die Ausflügler Zeuge. Bei Sonnenschein fuhr die Gruppe am nächsten Tag ins Villnößtal auf die Zanseralm (Bild), wo man nach Herzenslust wandern konnte. Für Begeisterung sorgte einige Wochen nach dem Ausflug auch der schöne Film, den wie immer Sepp Ebner gedreht hatte.

Schnupferclub feiert Fasching

Der Schnupferclub Hochdorf lädt im kommenden Jahr am Samstag, 30. Januar, ab 19.30 Uhr zu einem Faschingskränzchen ins Gasthaus Kreuzer in Hochdorf ein. Gegen einen Unkostenbeitrag von zehn Euro pro Person werden neben erstklassiger Musik auch ein reichhaltiges kalt-warmes Buffett, verschiedene Salate sowie Kaffee und Kuchen angeboten. Der Unkostenbeitrag wird als Vorkasse erhoben. Nähere Infos gibt es für alle etwa zwei Wochen vor dem Faschingskränzchen in der Tageszeitung. Die Hochdorfer Schnupfer würden sich über regen Zuspruch von den Vereinsmitgliedern und von der gesamten Bevölkerung sehr freuen.

Wunsch der SV-Jugend erfüllt: Duell gegen den FC Bayern

Ein einmaliges Erlebnis hatten die E2-Kicker des SV Bischofsmais: Sie durften gegen den FC Bayern München antreten. Die Augen der Buben waren groß, als der Trainer bei der Saison-Abschlussfeier die Bombe platzen ließ. Über Peter Schießl, den Vorstand des FC-Bayern Fan Clubs „Red Power," hatte Michael Wöß einen Brief an den Fan-Beauftragten des FCB gesendet. Bereits einige Tage später rief Hermann Hummels, Jugendkoordinator des FC-Bayern München, an. Zusammen mit dem Fanclub organisierten die Bischofsmaiser einen Doppeldecker. Mit 80 Mann ging es im September los Richtung Säbener Strasse. Bei Kaiserwetter ging es auf den neuen Kunstrasen, vorbei an Klose, Gomez, Schweinsteiger und Co., die den Jungs zuwinkten. Alleine das sorgte für einen Adrenalinschub. Dann ging es los. Einmarsch, Handshake, Verbeugung und Wimpeltausch. Der erwartet starke Gegner nutzte die Anfangsnervosität der Waidler zum 1:0. Doch ein phänomenales Abschlagtor von Christian Früchtl brachte das 1:1 und der Mannschaft das nötige Selbstvertrauen. Nach einem 1:2 Rückstand brachte Markus Hahn mit einem Weitschuss unter die Latte den Ausgleich zurück. Der unermüdliche Marco Pledl, bester Akteur auf dem Spielfeld, brachte die Truppe mit einem sehenswerten Freistoß in den Winkel sogar in Führung. Die überraschten Bayern erspielten sich durch einen Strafstoß den Ausgleich, und Christian Früchtl war bei einem Abschluss aus kurzer Distanz die Sicht verdeckt, wodurch man mit 4:3 im Hintertreffen lag. Durch Kapitän Marco Pledl kamen die Gäste erneut zum Ausgleich. Schon kurze Zeit später hatten die Münchner wieder mit 5:4 die Nase vorn. Nachdem Thomas Sigl einen erkämpften Eckstoss zum 5:5 einköpfte, folgte eine lange Nachspielzeit, in der die Schützlinge von Hugo Sigl und Michael Wöß aber keinen Siegtreffer mehr zuließen. Stolz war nicht nur den abgekämpften Spielern ins Gesicht geschrieben, auch die Eltern und Betreuer feierten das Unentschieden wie einen Sieg.

Waidler Stüberl

Der gemütliche Treff für Jung und Alt

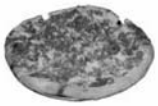
Fahrnbacher Str. 19
94253 Bischofsmais
Tel.: 09920/8294

Bei uns erwartet Sie eine große Auswahl an Pizzas, Eis, bayerische Schmankerl bis hin zur Riesen Currywurst.

Durchgehend warme Küche

Alle Speisen auch zum Mitnehmen

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag
11:00 Uhr bis 24:00 Uhr
Montag Ruhetag



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihre Familie List

Trachtler erbitten Patenschaft für großes Gautrachtenfest

Das 60-jährige Gründungsfest der „Hirmonstaler“ im nächsten Jahr wirft seine Schatten voraus. Für dieses Gaufest, das vom 9. bis 11. Juli 2010 stattfindet, wurde noch ein „Död“ benötigt. Aus diesem Grund fuhren die Bischofsmaiser Trachtler nach Mietraching. Mit diesem Verein verbindet die „Hirmonstaler“ eine 59-jährige Freundschaft. Dort wurden sie vom 1. Vorstand Sepp Saller und seinen Trachtlern erwartet. Nach der Begrüßung trug Georg Pledl die Bitte um eine Patenschaft in Versform vor, die der 1. Vorstand der „Hirmonstaler“ Karl Bauhuber sen. auf Knien bekräftigte. Doch so leicht machten es die Mietrachinger den Bittstellern nicht. Bürgermeister Walter Nirschl und 2. Vorstand Sepp Loibl mussten mit Hilfe von drei Mitstreitern einige Aufgaben bewältigen. Unter großem Gelächter mussten sie sich beispielsweise von den Frauen der Mietrachinger mit Gulaschsuppe füttern lassen oder durften ihren Durst „gemeinsam“ mit einem „Bier vom Brett“ löschen. Nachdem alle Aufgaben zur Zufriedenheit der Mietrachinger erfüllt worden waren, sagte Sepp Saller gerne zu, die Patenschaft zu übernehmen. Mit Musik und Tänzen wurde dann gefeiert.

Fetzige T-Shirts für die Hip-Hop-Tänzer des Schiclubs

Vor zwei Jahren wurde die Hip-Hop-Tanzgruppe beim Schiclub Bischofsmais installiert, um Kinder und Jugendliche im Bereich „Moderner Tanz“ fördern zu können. Seit dieser Zeit leitet die Tanzübungsleiterin Natascha Brosch (Bild, rechts) mit viel Fachkompetenz und Feingefühl für die Belange der Kids jeden Alters die Tanzübungsstunden. Es gab schon bis zu drei Übungsgruppen, um der großen Nachfrage und der altersgerechten Tanzausbildung gerecht zu werden. Zur Zeit sind die Nachwuchstänzer in zwei Übungsgruppen verteilt (jeweils freitags, 16.15-17 Uhr Kinder bis 7 Jahre und 17.-18 Uhr Kinder bis ca. 12 Jahre). Das Bischofsmaiser Schuh- und Sportfachgeschäft Blenk honoriert diesen Einsatz des Vereins und seiner Übungsleiterin in Sachen Tanzsport und überraschte die Nachwuchstänzer in der letzten Übungsstunde mit einem Satz fetzig bedruckter Tanz-Shirts. Für die großzügige Spende bedankten sich 2. Vorsitzender Wolfgang Niedermeier, Schriftführerin Angelika Pointinger und Sportwartin Gertrud Pledl unter großem Applaus der anwesenden Eltern und Nachwuchstänzer beim Geschäftsinhaber Lothar Blenk (Bild, links).

RJ
SCHILDER & SCHRIFTEN
Riedl Josef
Siedlungsweg 5
94253 BISCHOFSMAIS
Tel. 09920 / 903775
Fax. 09920 / 180930
E-mail riedl.bischofsmais@freenet.de
Fahrzeugbeschriftung

Sporttalent 09: Große Auszeichnung für drei Sportler des SC

Die Auszeichnung „Sporttalent 2009“ erhielten (v.l.): Anna Kern, Stephanie Nirschl und Thomas Pledl.

Stephanie Nirschl, Anna Kern und Thomas Pledl haben heuer eine besondere Ehrung bekommen. Sie wurden „Sporttalent 2009“ der Bayerischen Sportjugend. Sie sind alle drei aktive Mitglieder des Schiclubs Bischofsmais, die ihren sportlichen Grundstein in den Sportstunden des Vereins gelegt haben. Stephanie und Anna starten für den TSV Plattling in der Leichtathletik, da in Bischofsmais die Trainingsmöglichkeit für bessere Leistung nicht mehr gegeben war. Stephanie qualifizierte sich in diesem Jahr in ihrer Paradedisziplin 100 m-Hürdenlauf für die deutsche, süddeutsche und bayerische Meisterschaft. Sie wurde mehrmalige Niederbayerische Meisterin und ist Mitglied im D-Kader Bayern (Kurzhürde). 2007 und 2008 war sie auch schon Sporttalent. Anna hat es auf Anhieb in den niederbayerischen E-Kader geschafft. Sie wurde Bayerische Meisterin im Hochsprung, wobei sie bei den bis zu zwei Jahre älteren Konkurrentinnen startete. Erfolgreich ist sie auf niederbayerischer Ebene auch im Mehrkampf. Thomas schaffte heuer seinen größten Erfolg. Er nahm an einem U15-DFB Lehrgang teil. Mit der Bayernauswahl war er in Duisburg bei der deutschen Schülermeisterschaft vertreten. Mit der Mannschaft der Spvgg-GW Deggendorf wurde er Bayerischer und Niederbayerischer Hallenmeister. In der Bayernliga belegten sie den hervorragenden 3.Platz. Seit dieser Saison spielt er für den TSV 1860 München.

Seiboldsrieder Schützen ehren ihre treuen Mitglieder

Zur 34. Mitgliederversammlung der Seiboldsrieder Schützen hieß 1.Schützenmeister Walter Wagner 42 Mitglieder willkommen sowie den 3. Gauschützenmeister Herbert Schröder und Ehrenschützenmeister Konrad Stangl. Anschließend wurden die Berichte der Vorstandsmitglieder wiedergegeben, auch der 1. und 2. Jugendleiter wurden gewählt: Zum 1.Jugendleiter wurde Manfred Seidl sen. gewählt, als 2.Jugendleiter wurde Marina Kern gewählt. Ehrungen langjähriger Mitglieder standen außerdem auf der Tagesordnung: Für zehnjährige Mitgliedschaft wurde Peter Ebner geehrt. Die Ehrenzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft beim BSSB und DSB erhielten (Bild, hinten, v.l.) Josef Geiger, Christian Rankl, Christian Besold, Monika Seidl, Luise Handlos, Helga Kollmer und Marion Göstl, nicht auf dem Foto ist Bettina Leitner. 3.Gauschützenmeister Herbert Schröder (r.) und 2.Schützenmeister Robert Kern gratulierten.

Wir bringen Farbe aufs Papier

DRUCKEREI MÜHLBAUER

Flyer - Plakate - Prospekte - Kataloge - Briefbogen - Stempel

Donaustraße 28 - 94491 Hengersberg

Rechnungssätze - Visitenkarten - Lieferscheine - Briefumschläge
Festschriften - Broschüren - Notizblocks - Endlosformulare uvm.

Telefon 0 99 01 / 70 46 - Fax 60 80
dmuehlbauer@gmx.de

zuverlässig schnell preisbewusst

Jugend-Feuerwehrler sichern sich das Leistungsabzeichen

Das Training der Jugendfeuerwehren aus der Gemeinde hat sich gelohnt. 25 Jugendliche, die vor kurzem zur Abnahme der Jugendflamme und des Jugendleistungsabzeichens antraten, haben die Prüfung bestanden. Die Nachwuchskräfte der Feuerwehren Habischried, Bischofsmais, Zell und Hochdorf zeigten, welche Tätigkeiten in den vorangegangenen Wochen erlernt wurden.

Die Floriansjünger der Feuerwehren Zell, Habischried und Hochdorf mussten zur erfolgreichen Abnahme der Jugendflamme Stufe I einen Notruf ordnungsgemäß absetzen. Anschließend zeigten die Jungfeuerwehrler das Anfertigen von verschiedenen Knoten und Stichen sowie die Handhabung eines Verteilers. Im Anschluss musste ein Schlauch ausgelegt und wieder zusammengerollt werden. Zum Schluss wurde noch die Handhabung der verschiedenen Strahlrohre erläutert.

Die Nachwuchskräfte der Bischofsmaiser und der Zeller Feuerwehr zeigten bei der Prüfung zur Stufe II der Jugendflamme die Inbetriebnahme eines Oberflurhydranten, das gemeinsame Kuppeln von B-Schläuchen sowie die Bedienung der Kübelspritze. Nach dem Fertigen des Mastwurfes schloss ein Staffellauf die Prüfung ab. Sieben Jugendliche der Hochdorfer Wehr sowie ein Feuerwehranwärter aus Zell stellten sich auch noch der Bayerischen Jugendleistungsprüfung. Zehn Übungen mussten dabei gemeistert werden. Neben dem Anlegen des Mastwurfes standen auch die Bedienung der Kübelspritze, das Sortieren von zahlreichen Geräten sowie ein Fragebogen auf der Tagesordnung.

Die Schiedsrichter, stv. Kreisjugendwart Hans Hutter, die Kreisbrandmeister Alois Wiederer und Hans Richter sowie der Kommandant der Feuerwehr Zell, Martin Pfaller, zeigten sich sehr angetan von den Leistungen der Jugendlichen. Mustergültig auf die Prüfung vorbereitet wurden die Jugendlichen von den Jugendwarten Katrin Schreiner von der FFW Habischried, Sabrina Penn aus Zell, Thomas Pledl und Jürgen Greil aus Bischofsmais sowie Michael Pledl und Stefan Kern von der Hochdorfer Feuerwehr.

Weitere Bilder gibt´s im Internet unter www.ffwhochdorf.de

EGON KRAUS
PFLASTERBAU
Kanal-Hausanschluss · Erdbewegung · Hofteerung
Reparaturarbeiten von Außenanlagen
Lieferung und Einbau von Kleinkläranlagen
ST.-HERMANN-WEG 2 · 94253 BISCHOFSMAIS
Tel. 0 99 20/685 · Fax 0 99 20/8185

Schöne Erntekrone dank der Mühe des Gartenbauvereins

Wie jedes Jahr waren Vereinsmitglieder des Gartenbauvereins verantwortlich für das Ausschmücken der Pfarrkirche zum Erntedankfest. Neben wunderbaren Blumenarrangements und einem Schwammerlkörbchen wurden vor allem die heimischen Früchte und Gemüse präsentiert.

„Giftpflanzen in unserer Umgebung“ lautete das Thema bei einem Vortrag im November. Die Vereinsvorsitzende Ute Karsch sprach unterstützt von Lichtbildern über giftige Pflanzen, die in Gärten und Parkanlagen, in der freien Natur oder als Zimmerpflanzen vorkommen. Die meisten Vergiftungsfälle betreffen Kinder, die verlockend aussehende Beeren im Garten, Park oder Wald essen. Erwachsene sind meist betroffen, wenn sie Wildpflanzen verwechseln und in der Küche verarbeiten. Missbrauch durch Rauschgiftsüchtige gibt es ebenfalls. Beispiele aus der Geschichte machten den Vortrag lebendig. Ute Karsch, die als Apothekerin in öffentlichen Apotheken und in einer Krankenhausapotheke tätig war, brachte auch Beispiele aus ihrer eigenen Erfahrung.

Den nächsten Vortrag des Gartenbauvereins hält Rechtsanwalt Franz Hollmayr. Er spricht am 7. Dezember, 19.30 Uhr, im Baderhaus über „Die Rechte der Nachbarn“. Zu den Vorträgen des Gartenbauvereins sind auch Nichtmitglieder immer herzlich eingeladen.

Krieger und Reservisten blicken auf das Jahr zurück

Traditionell hält der Krieger und Reservistenverein Hochbruck am Totensonntag seine Jahreshauptversammlung ab. 1. Vorstand Max König begrüßte zu der Versammlung heuer 30 Mitglieder im Herbergslokal Kreuzer in Hochdorf. In seinem Rückblick bedankte sich Max König für die rege Teilnahme der Mitglieder an den verschiedenen Veranstaltungen. 125 Mitglieder, darunter elf Kriegsteilnehmer, hat der Verein derzeit. Mit einer Schweigeminute gedachte man der verstorbenen Vereinsmitglieder, besonders erfreulich war es für die Mitglieder, dass es im abgelaufenem Jahr keine Sterbefälle gab. Weiter erinnerte König an den Ursprung der Krieger und Soldatenvereine, die bis in das Jahr 1862 zurückreichen. Damals übernahm König Maximilian II. von Bayern die Schirmherrschaft über die damaligen Veteranenvereine. Die damaligen Verordnungen sind weitgehend auch in der bestehenden Vereinssatzung verankert.

Bürgermeister Walter Nirschl, selbst Mitglied des Vereins, lobte in seinem Grußwort die Kameradschaft und den Zusammenhalt im Verein. „Gerade die Traditionsvereine sind das Rückgrad einer funktionierenden Gesellschaft“, so der Bürgermeister.

Karl-Heinz Ebner wies in seinem Kassenbericht auf die zufriedenstellende finanzielle Situation des Vereins hin. Eine einwandfreie Kassenführung bestätigten ihm die beiden Kassenprüfer. Vorstand Max König gab einen Ausblick über das kommende Vereinsjahr. Einige Termine stehen bei dem Verein bereits fest: Am 19. Dezember findet heuer die eigene Christbaumversteigerung in Hochdorf statt, geplant ist außerdem am 8. Mai 2010 die Friedensmaiandacht des Bayrischen Kameradenbundes Kreisverband Regen in der Pfarrkirche Bischofsmais. Ein weiterer Termin ist beim Krieger- und Reservistenverein Hochbruck der Jahrtag in Hochdorf, der wie immer am letzten Sonntag im Juni stattfinden wird.

Frauen lernen den richtigen Umgang mit dem Feuerlöscher

Helga Kollmer löschte einen brennenden Autoreifen.

Lösche niemals einen Fettbrand mit Wasser - das war die wichtigste Erkenntnis, die den Frauen vor kurzem bei einer Feuerlöscher-Schulung der Feuerwehr Hochdorf bewusst wurde. 2. Kommandant Michael Dresely klärte die Teilnehmerinnen über die verschiedenen Brandklassen auf und erklärte, welcher Feuerlöscher bei verschiedenen Bränden verwendet werden kann. Anschließend zeigte der 2. Kommandant, welche Bedingungen notwendig sind, damit ein Feuer brennen kann, bevor er den Frauen zum Schluss des Vortrages schilderte, wie ein Feuer gelöscht wird. Im praktischen Teil wurde den begeisterten Damen der richtige Umgang mit dem Feuerlöscher gezeigt. Es ist beispielsweise wichtig, dass man versucht, mit dem Wind das Feuer zu löschen. Die Aktiven der Hochdorfer Feuerwehr, darunter 1. Kommandant Josef Feineis sowie Kreisbrandinspektor Hermann Pledl, hatten hierzu einige Brände vorbereitet, die von den Frauen gelöscht wurden. Ein brennender Holzhaufen sowie eine in Flammen stehende Wanne mit Diesel waren für die Teilnehmerinnen ebenso kein Problem wie ein angezündeter Autoreifen. Zum Schluss des Nachmittags war das Thema Fettbrand an der Reihe. Die Feuerwehrler zeigten auf, dass eine Pfanne mit brennendem Fett am besten mit einem Topfdeckel abgedeckt werden sollte. Bei einem größeren Fettbrand ist auch die Verwendung eines Fettbrandlöschers empfehlenswert. Zuletzt wurde noch die Fettexplosion vorgeführt. Mit einem speziellem Gerät der Werksfeuerwehr Rodenstock zeigten die Feuerwehrmänner, welche Auswirkungen es hat, wenn man ein brennendes Fett mit Wasser löschen möchte.

Zimmerei Holzbau Geiss GdbR

Wir bauen für Sie aus, an und um:

- Alle Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten, Neubauten
- Hallen- und Gewerbebau
- Dachgauben, Dachausbau sowie Dachumdeckungen
- Dachfenster und Zubehör
- Wintergärten, Vordächer und Carports
- Pergolen, Balkone und Gartenhäuser
- Holzdecken und sonstiger Innenausbau
- Trockenbauarbeiten
- Asbestabbau nach TRGS 519

Überzeugen Sie sich davon, daß wir unser Handwerk verstehen und SERVICE groß schreiben!

Fahrnbach 44
94253 Bischofsmais

Telefon: 09920/903035
Telefax: 09920/903036
Mobil: 0171/3664347
E-Mail: zimmereigeiss@web.de

Lob für Schullandheim: „Schönstes Haus Niederbayerns“

Auszeichnung für das Schullandheim in Habischried: „Das Schullandheim in Habischried ist ein Vorzeigehaus, es ist das schönste Schullandheim Niederbayerns“, lobte Schulamtsdirektor Hans Rottbauer. Er hat vor kurzem im Rahmen eines Lehrgangs zur Schulleiterausbildung das Heim in Habischried mit Schulleitern von Grund-, Haupt- und Förderschulen aus ganz Niederbayern besucht, um ihnen beziehungsweise den Lehrern Aufenthalte im Schullandheim schmackhaft zu machen.

„Wir möchten Lehrer und Schulleiter dazu motivieren, mit ihren Klassen in ein Schullandheim zu fahren“, erklärte Hans Rottbauer. Ein paar gemeinsame Tage im Schullandheim würden das Gemeinschaftsgefühl in der Klasse sehr stärken und seien heutzutage wichtiger denn je. Für das soziale Lernen bringe ein Schullandheimaufenthalt einiges. „Man muss aber auch zugeben, dass der Aufwand für einen Lehrer nicht unerheblich ist“, erklärte er. Das Haus in Habischried biete für Lehrer und Schüler alles, was das Herz begehrt. „Schüler und Lehrer können hier im Sommer wie im Winter ein Riesenangebot an Freizeitmöglichkeiten nutzen oder unzählige Materialien zum Schwerpunktthema Umwelterziehung verwenden“, lobte Rottbauer. Bürgermeister Walter Nirschl machte klar, dass auch die Gemeinde Bischofsmais stolz sei auf das Schullandheim und dessen engagierte Leiterin Elfriede Michalczyk. Den Schulleitern stellte Elfriede Michalczyk (Mitte) das Habischrieder Schullandheim bei einer Führung genauer vor. Habischried ist eines von wenigen Schullandheimen in Niederbayern mit Turnhalle, die Seminarräume und Zimmer werden auch am Wochenende genutzt, unter anderem für gemeinnützige Fortbildungen. Das Schullandheim ist gut ausgelastet, bis 2010 ist das Haus ausgebucht, auch für 2011 gibt es bereits Anfragen.

Ferienpark Bischofsmais

Restaurant IM FERIENPARK

Restaurant, Café-Bistro „Frikandl“
Familien-Freizeit-Park
Indoor-Spielbereich

Hallenbad-Sauna
Solarium,
Kegelnbahn,
Minigolf, Tennis,
Spielplätze.....

- Familienfeiern
- Hochzeiten
- Vereinsausflüge
- Kindergeburtstag

Auf geht's ins Hallenbad
täglich von 8.00-11.00 und 14.00—21.00 Uhr
- jeden Dienstag: Warmbadetag

Nachmittags in den Indoorspielplatz
- täglich außer Mittwoch ab 14.00 Uhr

Mamis und Papis trinken gemütlich Kaffee im Bistro Frikand´l oder gehen zum Kegeln

Lecker Essen gehen? Familienfeier steht an?
- Gerne im Ferienpark Restaurant -

Wir machen Betriebsferien 31.10.—19.12.2009

Unser Büro ist trotzdem besetzt:
Mo– Fr: 8.00—12.00 und 14.00—18.00 Uhr
Samstag: 8.00—12.00 Uhr
- auch für Tischreservierungen im Restaurant -

Info: Ferienpark 1-5 94253 Bischofsmais Tel.: 09920/181-0
info@ferienpark-bischofsmais.de www.ferienpark-bischofsmais.de

Gute Unterhaltung bei bayerischem Essen: Edgar Stecher will einen etwas anderen Stammtisch organisieren

Ich schätze beides: einen unterhaltsamen Abend mit freundlichen Gästen und eine kräftige Brotzeit beziehungsweise ein „bäuerliches“ Essen aus der Region. Ab Januar 2010 möchte ich mit einem regelmäßigen Stammtisch dieses Vergnügen verwirklichen.

Für den unterhaltsamen Abend sind ich, wir, alle Gäste verantwortlich - Frei nach dem Aufruf „Wir sind das Programm!“. Und Themen gibt es genügend: politische, aktuelle, gesellschaftliche, lustige, kontroverse, regional historische. In einen Streit wird es sicher nicht ausarten! Natürlich kann man auch Kartenspielen, Fotos anschauen oder gemeinsam ein wenig singen. Gern gesehen sind alle, die kommen: Senioren und Nachwuchstalente, Frauen und Männer, Einheimische und Zuagroaste und selbstverständlich auch Feriengäste!

Für das abendliche Essen sind d`Wirtsleut` zuständig. Es wird einen Sterz und Hosenknöpfe geben, vielleicht einen Apfelstrudel und eine „Hirgstmilch“, Lüngerl und Schlachtschüssel, Milzwurst und Kalbskopf … Natürlich nicht alles auf einmal! Es wird nicht allzu kompliziert sein, und selbstverständlich kann der Gast „im Notfall“ auch aus der Karte wählen!

Jeweils am zweiten Donnerstag im Monat, also erstmalig am 14. Januar 2010, wollen wir uns treffen: Gasthof „Hirmonshof“ Ingrid Zellner, möglichst pünktlich um 18 Uhr. Als „Pflichtzeit“ stelle ich mir bis 21 Uhr vor. Probiern`n wir`s !

Ihr Edgar Stecher

Behindertenbeauftragter Helmut Plenk erklärt wichtige Änderungen bei Kurzarbeitergeld, Rente und mehr

Behindertenbeauftragter und VdK-Geschäftfsführer Helmut Plenk macht auf einige Neuerungen bei der Kurzarbeit aufmerksam: Der Antrag auf Kurzarbeitergeld (Kug) kann vom Arbeitgeber oder der Personalvertretung des Betriebes bei der zuständigen Agentur für Arbeit gestellt werden. Das Kurzarbeitergeld zählt zu den Leistungen, die die Bundesagentur für Arbeit bei Erfüllung der Voraussetzungen, erbringt. Ein wichtiges Ziel ist es u. a., durch Kurzarbeit Arbeitsplätze zu erhalten und Arbeitslosigkeit zu vermeiden. Konnte Kurzarbeitergeld bisher für maximal 18 Monate gezahlt werden, so besteht nunmehr die Möglichkeit eines Bezuges von Kug für 24 Monate. Auch während der Kurzarbeit sind betroffene Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer weiterhin durch die Beitragszahlungen in der gesetzlichen Rentenversicherung abgesichert und erhalten somit ihre Rentenansprüche aufrecht und erhöhen diese auch weiterhin. Die Beiträge werden während dieser Zeit auf der Basis des tatsächlich gezahlten – reduzierten – Verdienstes des Beschäftigten gezahlt und paritätisch von Versichertem und Arbeitgeber getragen. Zusätzlich zahlt der Arbeitgeber Beiträge auf der Basis von 80 Prozent des wegen Kurzarbeit ausgefallenen Verdienstes.

Weitere Auskünfte gibt´s beim VdK, Auwiesenweg 6, 94209 Regen, Tel. 09921/97001-12, Fax: 09921/97001-11, E-mail: kv-regen@vdk.de

Finanzielle Unterstützung der Gemeinde: Franz Hollmayr spendet 300 Euro für Kleinkinder-Spielgeräte im Kurpark

Auch kleinere Kinder haben im Kurpark seit kurzem noch mehr Möglichkeiten zum Spielen und Toben: Wippgeräte und ein Karussell wurden von der Gemeinde auf Wunsch vieler Eltern angebracht. Rechtsanwalt und Gemeinderat Franz Hollmayr (Bild, rechts), unterstützte die Gemeinde beim Kauf der Spielgeräte finanziell. Er spendete 300 Euro und übergab das Geld im Kurpark vor kurzem an Bürgermeister Walter Nirschl (Bild, links).

Unser Rezept des Monats: Apfelbrot

500 g Äpfel
schälen und grob raspeln, dann mit
200 g Zucker, 1 TL Zimt, 1 TL Kakao, 1 TL Nelkenpulver, 50 ml Rum, 100 g Nüsse gehackt, 100 g Feigen gewürfelt, 100 g Rosinen
vermischen und über Nacht ziehen lassen.
Am nächsten Tag
350 g Mehl , 1 P. Backpulver, nach Belieben Orangeat bzw. Zitronat
zugeben, alles gut verkneten und bei 180° C ca. 80 min. backen. Wenn Sie im Herbst sehr viele Äpfel geerntet haben, kann Menge beliebig erhöht werden, denn Apfelbrot lässt sich prima einfrieren. Schmeckt zu jeder Jahreszeit! Wer möchte uns auch ein leckeres Rezept verraten? Bitte bei Petra Kronschnabl melden.
(Tel. 09920/8247 oder sunkeferl@web.de.)

Info über Befreiung von der Abwasserabgabe

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass eine Befreiung von der Abwasserabgabe für Kleineinleiter unter folgenden Maßgaben möglich ist: Entleerung der Hauskläranlage und Abfuhr des Klärschlamms zu einer hierfür geeigneten Kläranlage (z.B. Kläranlagen in Langbruck oder Regen); ein Nachweis der aufnehmenden Kläranlage oder des Abfuhrunternehmers mit Angabe der Kläranlage ist hierfür erforderlich. In diesem Fall wird die Befreiung von der Abwasserabgabe für das laufende Jahr erteilt. Regelmäßige Überprüfung einer neuen, den technischen Regeln entsprechenden Kleinkläranlage, mit Meldung an das Landratsamt. Eine Kopie des Überprüfungsberichts ist der Gemeinde vorzulegen. In diesem Fall wird die Befreiung von der Abwasserabgabe dauerhaft erteilt. Nähere Auskünfte erteilt Frau Kern bei der Gemeindeverwaltung unter Tel. 09920/9404-18 (nur vormittags!).

EDEKA Oswald
in Kirchberg
Einkaufen und Wohlfühlen

Dezember 2009

Vom 01.12. bis 24.12. wird wieder täglich um 18.00 in Bischofsmais ein Adventsfenster geöffnet.

Sa, 05.12.2009
16.00 Weihnachtsmarkt
auf dem Marktplatz im Kurpark

19.30 Christbaumversteigerung
des Schnupferclubs Hochdorf im Gasthof Kreuzer in Hochdorf

So, 06.12.2009
13.00 Weihnachtsmarkt
auf dem Marktplatz im Kurpark Besuch des Nikolauses um ca. 16.00 Uhr

Sa, 12.12.2009
18.00 Heilige Nacht
Eine Weihnachtslegende von Ludwig Thoma
in der Pfarrkirche in Bischofsmais

19.30 Christbaumversteigerung
der FFW Bischofsmais im Gasthof „Alte Post"

So, 13.12.2009
14.00 Adventsfeier des Bayerischen Waldvereins – Sektion Bischofsmais
im Landshuter Haus auf der Oberbreitenau

19.00 Christbaumversteigerung
des VDK Bischofsmais im Landgasthof „Hirmonshof"

Do, 17.12.2009
14.00 3. Kunstausstellung
im Baderhaus in Bischofsmais - Künstlergruppe Deggendorf
Kunstausstellungseröffnung am 16.12., 19.00 Uhr
jew.: Do-So, 14.00 bis 17.00 Uhr, außer 24., 25., 26.12 und 01.01.2010 **geöffnet bis 31. Januar 2010**

Fr, 18.12.2009
19.30 Christbaumversteigerung
des Angelsportvereins Hochbruck im Landgasthof „Hirmonshof"

Sa, 19.12.2009
19.30 Christbaumversteigerung
des Heimat- und Trachtenvereins „Hirmostaler" im Landgasthof „Hirmonshof"

20.00 Christbaumversteigerung
des SV Habischried im Gasthof „Alter Wirt"

So, 20.12.2009
16.00 Adventsingen
mit einheimischen Gruppen in der Pfarrkirche St. Jakobus

Do, 24.12.2009
13.00 Warten aufs Christkind
an der Degenhard-Kapelle mit weihnachtlichen Liedern
Treffpunkt: 13.00 Uhr Unterbreitenau.

16.00 Kindermette
in der Pfarrkirche in Bischofsmais

16.30 Adventskalender
nach der Kinderchristmette wird bei Glühwein und Kinderpunsch das letzte Fenster des Bischofsmaiser Adventskalenders geöffnet.

22.00 Christmette
Gottesdienst in der Pfarrkirche, ab 21.30 Uhr Einstimmung zur Christmette!

Fr, 25.12.2009
08.30 Gottesdienst
am 1. Weihnachtsfeiertag: um 08.30 Uhr Hirtenamt
um 10.00 Uhr Hochamt

Sa, 26.12.2009
10.00 Gottesdienst
Hochamt in der Pfarrkirche

11.30 Gottesdienst
in der Stephanus-Kapelle in Habischried

14.00 Neujahrsanblasen
vom 26.12. bis 28.12.2009 im Gemeindegebiet Bischofsmais

16.00 Glühweinverkauf
der Seiboldsrieder Schützen auf dem Rathausplatz – bis 20.00 Uhr

19.30 Christbaumversteigerung
des SV Bischofsmais – Sparte Fußball im Landgasthof „Hirmonshof"

So, 27.12.2009
16.00 Glühweinverkauf
des Heimat- und Trachtenvereins auf dem Rathausplatz – bis 20.00 Uhr

Mo, 28.12.2009
16.00 Glühweinverkauf
des Kindergartens auf dem Rathausplatz – bis 20.00 Uhr

Mo, 28.12.2009 / Di, 29.12.2009
18.00 Gästeschießen
der Geißkopfschützen in Schützenheim in Habischried

Di, 29.12.2009
16.00 Glühweinverkauf
der Pferdefreunde Bischofsmais auf dem Rathausplatz – bis 20.00 Uhr

Mi, 30.12.2009
16.00 Glühweinverkauf
der FFW Bischofsmais auf dem Rathausplatz – bis 20.00 Uhr

20.00 Siegerehrung d. Gästeschießens
im Gasthof „Alter Wirt" in Habischried

Do, 31.12.2009
17.00 Jahresabschlussgottesdienst
in der Pfarrkirche in Bischofsmais

20.00 Silvesterfeiern
im Gasthof „Alter Wirt" in Habischried
und im Gasthof „Alte Post" in Bischofsmais

20.00 Silvesterball
im Saal des Ferienpark-Restaurants mit der Tanzkapelle „Condors"

22.00 Silvesterparty
der Jungfeuerwehren Hochdorf und Bischofsmais auf dem Rathausplatz in Bischofsmais

Die Touristikinformation wünscht allen Urlaubsgästen, den Vermietern und den Vereinen und Bürgern der Gemeinde Bischofsmais Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2010

Januar 2010

Fr, 01.01.2010
10.00 Gottesdienst in der Pfarrkirche
zum Neujahrsanfang mit Aussendung der Sternsinger

19.30 Christbaumversteigerung
der FFW Hochdorf im Gasthaus Kreuzer in Hochdorf

Sa, 02.01.2010
16.00 Glühweinverkauf
des Fördervereins Schule auf dem Rathausplatz – bis 20.00 Uhr

So, 03.01.2010
16.00 Glühweinverkauf
des SV Habischried auf dem Rathausplatz – bis 20.00 Uhr

Mi, 06.01.2010
14.00 Generalversammlung
der FFW Hochdorf im Gasthaus Kreuzer in Hochdorf

16.00 Otto-Seidl-Gedächtnisschießen
der Geißkopfschützen im Schützenheim in Habischried

So, 10.01.2010
13.00 Generalversammlung
der FFW Bischofsmais im Gasthof „Alte Post" in Bischofsmais

Sa, 23.01.2010
20.00 Jahreshauptversammlung
der FFW Habischried im Gasthof „Alter Wirt" in Habischried

Sa, 30.01.2010
19.30 Faschingskranzerl
des Schnupferclubs Hochdorf im Gasthof „Kreuzer" in Hochdorf. Gegen einen Unkostenbeitrag von 10,00 € gibt es erstklassige Musik, ein kalt/warmes Büffet, Kaffee und Kuchen

20.00 Trachtler- und Fischerball
im Landgasthof „Hirmonshof". Es spielt die Kapelle „Se2 und er"

3. Kunstausstellung **geöffnet bis 31. Januar 2010**
im Baderhaus in Bischofsmais - Künstlergruppe Deggendorf
Kunstausstellungseröffnung am 16.12., 19.00 Uhr
jew.: Do-So, 14.00 bis 17.00 Uhr, außer 01.01.2010

Geführte Winterwanderungen
am Mo 28.Dezember, Di 05. Januar,
Fr 08. Januar,
im Januar jew. mittwochs und freitags, 10.00 Uhr

Fackelwanderungen ab Rathaus
am So 27. Dezember, 18.00 Uhr,
am Mi 30. Dezember, 18.00 Uhr,
am Do 07 Januar, 18.00 Uhr,
im Januar jew. donnerstags, 18.00 Uhr

Pferdekutsch- bzw. –schlittenfahrten
am Di 22. Dezember 14.30 und 15.30 Uhr
am Sa 26. Dezember 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr
am So 27. Dezember 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr
am Di 29. Dezember 15.30 Uhr
am Mi 30. Dezember 10.00 und 11.00 Uhr
am Do 31. Dezember 13.30 und 14.30 Uhr
am Sa 02. Januar 10.00 und 11.00 Uhr
am Di 05. Januar 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr
am Do 07. Januar 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr
im Januar dienstags und donnerstags, 14.30 und 15.30 Uhr

Die **Touristikinformation** ist in den Tagen von Heilig Abend bis zum 27. Dezember jeweils von 09.00 bis 11.30 Uhr geöffnet - ebenso an Silvester.

Vom 28. Dezember bis 30 Dezember sind wir von 08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr für Sie erreichbar.

Sa 02. Januar und So 03. Januar ist die T-Info jew. von 09.00 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten im Januar:
Mo – Fr 08.00 bis 12.00 Uhr
Mo, Di, Do 13.00 bis 17.00 Uhr
Fr 13.00 bis 17.00 Uhr im Baderhaus
Feiertags sowie Sa und So 09.00 bis 11.30 Uhr T-Info

Alles Gute zum 50!

Radeln, Schuhplatteln und Trompeten am 50. Geburtstag

Walter Nirschl ist beliebt in der Gemeinde Bischofsmais, als Bürgermeister und Privatmann. Das haben ihm die Bischofsmaiser am 16. November deutlich gezeigt: Zum 50. Geburtstag überraschten Familie, Freunde, Nachbarn, Bandkollegen, Gemeinderäte, Musikgruppen, Vereine aus der ganzen Gemeinde und viele andere Gratulanten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Walter Nirschl mit Auftritten, Einlagen, Liedern und witzigen Geschenken. Mehr als 200 Gäste feierten abends im Seiboldsrieder Schützenheim den runden Geburtstag des Bürgermeisters.

Einen Wecker brauchte Walter Nirschl an seinem 50. Geburtstag nicht: Schon um fünf Uhr morgens spielten die Bandkollegen der „Condors“ und befreundete Musiker ihren Gitarristen und Sänger mit einem Überraschungs-Ständchen aus dem Schlaf. Gemeinsam mit seiner Frau Irene, den drei erwachsenen Kindern und einigen Freunden eskortieren die Musiker Walter Nirschl ins Schützenheim. Auch Maria Kern aus Seiboldsried – sie wurde am Montag ebenfalls 50 - wurde ins Schützenheim gespielt. Lustig ging es am Geburtstag der beiden dann schon beim gemeinsamen Weißwurstfrühstück zu. Auch bei der Feier am Abend gab es im Schützenheim für Walter Nirschl und seine Gäste einiges zu sehen, zu hören und zu lachen. Böllerschützen ließen ihre Büchsen krachen. Die „Hoiwabuam“, die vor kurzem den Zwieseler Jugendfink gewonnen hatten, gratulierten dem Bürgermeister ebenso musikalisch zum Geburtstag wie die Jacobibläser, bei denen Walter Nirschl auch selbst zur Trompete griff, die „Condors“, die „Lupos“ und andere Musiker und Musikanten aus der Gemeinde.

Die Besucher hatten sich allerhand einfallen lassen, um Walter Nirschl zu ehren und über die eine oder andere Situation seines Lebens zu witzeln: Mitglieder der UWG gaben beispielsweise ein umgedichtetes Lied zum Besten, Freunde nahmen Walter Nirschl mit verschiedensten Einlagen aufs Korn oder erfüllten dem 50-Jährigen seinen Kindheitstraum: Er bekam ein quietschrosa Kinderfahrrad mit Rundumleuchte am Lenker, das er bei einigen Saalrunden gleich ausgiebig testete. Die Deifedisch-Plattler zeigten bei mehreren Auftritten, was sie drauf haben und sorgten für Erheiterung, als sie den Bürgermeister mit hochgekrempelter Hose und Trachtenhut um vollen Körpereinsatz beim Gästeplattler und Trinkfestigkeit bei der anschließenden Siegerehrung baten.

Sämtliche Gemeinderäte, einige Bürgermeister aus anderen Landkreis-Gemeinden, die Mitarbeiter der Verwaltung, Pfarrer Christopher Fuchs, Familie, Freunde und Weggefährten ließen den Bürgermeister bis tief in die Nacht hinein hochleben. Er konnte sich über viele Glückwünsche ebenso freuen wie über ideenreiche Geschenke von der riesengroßen 50er-Breze bis zum frisch gedruckten Falschgeld mit Walter Nirschl-Porträt. Seit eineinhalb Jahren steht der gebürtige Seiboldsrieder als Bürgermeister an der Spitze der Gemeinde Bischofsmais.